

NIEDERBAYERISCHE

VOLLEYBALL

ZEITUNG

NVZ



Wurde als Bezirkspräsident
wiedergewählt
Wolfgang Kretzel

BVV - Bezirkszeitschrift

Mai 1994

SPEICHERPROBLEME mit Turbo C ?

Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM * XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
Ergolding
Tel.: 0871/76694

IBM ist das eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation

Liebe Leser,

In dieser Ausgabe finden Sie eine Fülle von Informationen über das Spielwesen, den Bezirkstag in Landau, Urtabellen für die kommende Saison, Schiedsrichterinformationen und vieles mehr.

Leider wurden mir bis heute keine Meisterschaftsfotos von den einzelnen Vereinen mehr geschickt. Doch auch so finden Sie viel Wissenswertes in dieser Ausgabe.

Meinen Glückwunsch darf ich an unseren alten und neuen Bezirksvorsitzenden und -spielwart Wolfgang Knettel aussprechen, sowie allen wiedergewählten Bezirksratsmitgliedern. Der Bezirksbreitensportwart Robert Kilian trat leider zurück. Für seine Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle aber recht herzlich bedanken. Leider konnte dieser Posten am Bezirkstag nicht wieder besetzt werden. Ich darf die Leser der nvz bitten, falls Vorschläge für die Neubesetzung vorhanden sind, dies unserem Bezirksvorsitzenden zu melden. rose

Neue Abteilungsleiter/neue Adressen	2
1. offizielles Beachvolleyballturnier in Vilsbiburg	2
Pfeiferlecke	3
"Hallo Sportfreunde" SR-Infos	4
neuer nvz-Mitarbeiter	5
"Hallo Sportfreunde" SR-Infos	7
Informationen zum Spielwesen	8 - 16
Spielterminplan für Niederbayern	18 - 19
Protokoll zum Kreis- und Bezirkstag	21 - 30
Liptonice-Beach-Masters '94 in München (Olympiapark)	34
Beach-Camp des Bezirks Niederbayern	37 - 38
Presseinfos zum Bezirkstag	40
Bayernkrug 1994 in Herzogenaurach und Ottobrunn	42
16. Volleyball-Mixed-Meisterschaften des Post SV Landshut	43 - 44
Ligaeinteilungen, überbezirklich	45 - 50
Bayerischen Meisterschaften Senioren/Jugend	51 - 53
Spielplan der Männer Weltliga	54

Nächster Redaktionsschluß: 11.06.94

Neuer Abteilungsleiter/neue Adressen:

TSV Deggendorf

Richard Schwarz
Papiererstr. 23
94469 Deggendorf

0991/6391

VG Geiselhöring

Bernhard Scherl
Anton-Bruckner-Str. 27 b
94333 Geiselhöring

09423/1225

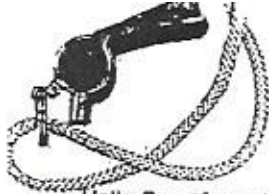
SV Hutthurm

Robert Kilian
Götzendorfer Str. 2 a
94121 Salzweg

08505/6886

1. Niederbayerisches Beachvolleyballturnier
- offizielles BVV-Ranglistenturnier -

Ort	Freibad Vilsbiburg
Termin	18./19.6.1994
Teilnehmer	16 Männer- und 16 Frauenteam
Modus	2 gegen 2
Meldebühne	60,00 DM (+ 40,00 DM Kautions) pro Team
Meldungen	bis 10.6.1994 an Manfred Stiegler, Seyboldorferstr. 51, 84137 Vilsbiburg, Tel. 08741/3709
Übernachtung	in der Sporthalle, ev. Camping möglich
Sonstiges	Badebetrieb frei (Freibad)



Pfeiferlecke

Hallo Sportfreunde!

Kaum eine Saison zu Ende und wir müssen uns schon für die kommende vorbereiten.
Hier die Termine für 1994:

D - Lehrgang

D - 1 = 09. + 10. Juli

In Landshut
Sportzentrum West
Samstag Beginn um 13.00 Uhr
Sonntag Beginn um 10.00 Uhr

D - 2 = 17. + 18. September

In Deggendorf
Comenius-Gymnasium
Beginn wie vor

Fortbildung

F - 1 = 13. Juli

In Vilsbiburg
Sportpark-Restaurant bei der Vilstalhalle
Beginn 19.00 Uhr

F - 2 = 24. September

in Ruhmannsfelden
3-fach Halle
Beginn 9.00 Uhr

C - Lehrgang

C - 1 = 17. September

in Ruhmannsfelden
nur für Damen, 3-fach Halle
Beginn 9.00 Uhr

C - 2 = 24. September

In Ruhmannsfelden
3-fach Halle
Beginn 9.00 Uhr

- Alle Teilnehmer müssen spätestens 3 Tage vor dem Lehrgang gemeldet werden an Tello, Kreuzstöckl 20, 94121 Salzweg, Tel. 08505/3636 (Anrufbeantworter).
- Für die D-Lehrgänge sollen die Anmeldungen spätestens 8 Tage vor dem Termin eintreffen, mit Angabe der T-Shirt Größe.
Zur Verfügung stehende Größen : M, L, XL und XXL.
- Bei jedem Lehrgang muß man Turnschuhe und Pfeiferl mitbringen.
- Beim D-Lehrgang sind zusätzlich Sportkleidung, Schrelbzeug, zwei Paßbilder, neuestes Regelheft und ein frankiertes Kuvert mit der eigenen Adresse mitzubringen.
- Fortbildung ist alle zwei Jahre Pflicht!
Hier wird auch der SR-Ausweis verlängert.
Jeder SR-Ausweis ist zwei Jahre gültig.
- Kollegen und Kolleginnen die zum D-Lehrgang kommen sollen mind. 15 Jahre alt sein und u n b e d i n g t mit den internationalen Regeln vertraut sein.
Es ist zweckmäßig, wenn im eigenen Verein ein erfahrener SR sich um die "Neulinge" annimmt. Hier sollen Regeln besprochen und Handzeichen geübt werden. Denn ein D-Ausweisinhaber ist kein Kandidat mehr sondern SR mit Lizenz.

Bis zum nächsten Mal

Euer Tello



Hallo Sportfreunde

Heute möchte ich etwas von der Landes-Schiedsrichter-Ausschußsitzung vom 24.04.1994 plaudern:

- Seit mehreren Jahren führen wir in Niederbayern eine Statistik über die Fehlerhäufung in den Fragen bei D-(C-K) Lehrgängen.
Das hat uns sehr viel geholfen, die schwierigen Fragen zu lokalisieren um sie genauer und detaillierter zu erläutern.
Jetzt interessiert sich auch der Verband über solche Statistiken. Ziel ist hier, Fragen die nicht viel taugen zu ändern.
Ein guter Schritt, wie ich meine.
Im BVV gibt es scheinbar zu wenig Schiedsrichter für neutrale Einsätze.
Nicht zuletzt weil seit der Saison '93-'94 auch die Bayernliga-Damen mit neutralen Schiedsrichtern belegt werden.
Unser Bezirk hat hier keine Probleme. Wir verfügen zur Zeit über 14 Schiedsrichter mit B und höherer Lizenz.
Sollte aber dennoch jemand sich für neutrale Einsätze berufen fühlen, werden wir uns freuen, seine (ihre) Anmeldung entgegen zu nehmen.
Im übrigen geht in den höheren Schiedsrichter-Lizenzen des weiblichen Geschlechts stark ab! Dies zu ändern wäre unser Wunsch.

- Wie wir wissen, sind die Gebühren für den D-Lehrgang vom Verband auf 60,- DM/Teilnehmer festgelegt worden.
Das "Paket" beinhaltet auch ein weißes T-Shirt.
Wegen der Konfektionsgröße hat man sich vorgestellt, daß die Teilnehmerliste mind. 14 Tage vor dem Lehrgang feststeht, um dem Verband eine Liste der Größen zukommen zu lassen, der wiederum per Post an den jeweiligen Lehrgangsteilnehmer ein Paket zusendet, damit die strahlenden Jung-Kollegen(-innen) das wertvolle Stück gleich am Lehrgang in Empfang nehmen können!
Dies setzt voraus, daß wir, verwöhnte Niederbayern, welche das einmalige Privileg genießen zwei Tage vor dem Lehrgangstermin sich immer noch melden zu können, plötzlich Farbe bekennen müssen!!!
Wir beabsichtigen ein eigenes Lager zuzulegen. Der Verband freut sich. Die Niederbayern bestimmt auch.
Sollte dennoch jemand auf die Idee kommen, Frühmeldungen zu machen, möge bitte die nächste Seite benutzen.

Bis zum nächsten Mal

Euer Tello



Neuer Mitarbeiter für die NVZ:

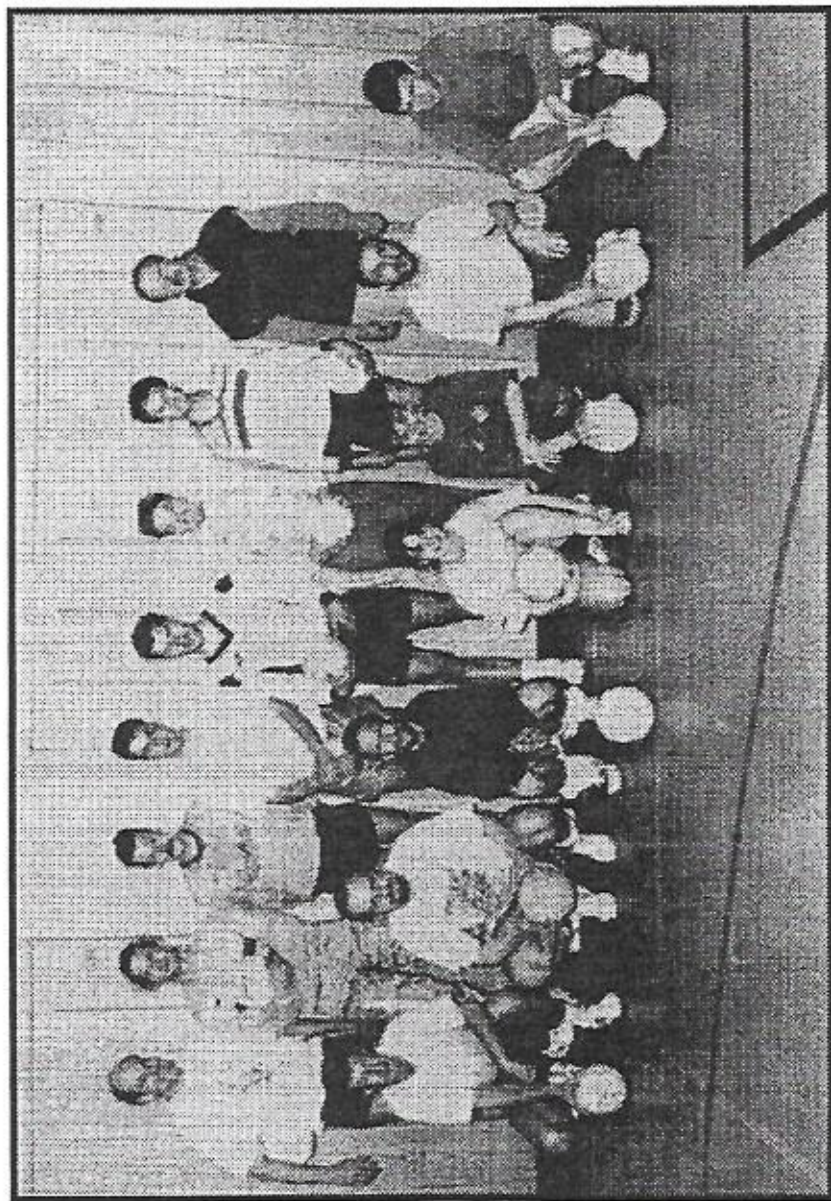
Ingo Zimmermann

Kurz vorstellen möchte ich an dieser Stelle meinen neuen Mitarbeiter für die nvz, Ingo Zimmermann.

Ingo studiert zur Zeit im 6. Semester Maschinenbau in der FH in Landshut. Aktiv spielt der gebürtige Coburger bei der TG Landshut in der Bezirksliga. Auch ist er als Trainer für die C-Jugend weiblich tätig. Vor kurzem erwarb er auch die B-Lizenz als Trainer.

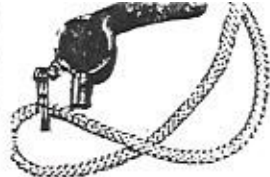
Was die Bilder für die nvz anbetrifft bitte Ingo die Fotos im Format 9 x 13 bis 10 x 15 cm direkt an ihn zu schicken. Ob Farb- oder Schwarzweißbilder spielt dabei kaum eine Rolle (besser wäre natürlich eine S/W-Vorlage). Die Adresse von Ingo steht bereits im Inpressum.

rose



Die Teilnehmer des Trainerfortbildungslehrganges am 30.04./01.05.94 im Sportzentrum West der TG Landshut. Lehrgangsleiter war der Bezirkslehrwart von Niederbayern Ralf Größle (stehend, 2. v.l.).

Foto: zim



Hallo Sportfreunde

- Gegen Ende einer Saison kommt es immer wieder vor, daß Begegnungen stattfinden, an denen ein Auf- oder Abstieg entschieden wird.

Nicht selten erreichen uns Briefe der Verlierer-Mannschaften, welche die "katastrophale" Leistung der Schiedsrichter ausführlich beschreiben. Für die Verfasser ist es immer klar : Den Spielausgang hat **a l l e i n** der Schiedsrichter zu verantworten ...

Ich will hier weder die Kompetenz noch die Sachkenntnisse der Schreiber anzweifeln. Andererseits kann man auch Fehlentscheidungen der Schiedsrichter nicht ausschließen.

Deshalb sind wir bereit, in solchen Situationen Hilfe zu leisten.

Wir sind der Meinung, daß nicht unbedingt ein neutrales Schiedsgericht eingesetzt werden soll. Die Vergangenheit hat uns gelehrt, daß eine offizielle Spielbeobachtung ausreicht.

Der Beobachter kann beim Bez. Schiedsrichter-Wart schriftlich oder telefonisch rechtzeitig angefordert werden. In der Regel zeigt sich die Bedeutung einer Begegnung schon 14 Tage vor dem Termin an. Die Kosten, 20,- DM + 0,40 DM/km, haben die beiden Mannschaften an Ort und Stelle zu bezahlen, sofern unter den Mannschaften Einigung über die Notwendigkeit eines Spielbeobachters besteht. Andernfalls muß die Mannschaft bezahlen, welche einen Beobachter wünscht.

- Roland Frankenberger, Schiedsrichter-Paßstelle, zählt auf:
In der Saison '93-'94 haben 148 Kolleginnen und Kollegen einen D-Lehrgang besucht.
30 C-K-Ausweisinhaber haben sich auf D-Schiedsrichter umschreiben lassen.
79 haben einen C-Lehrgang besucht.
113 haben eine Fortbildung gemacht.
Angeboten wurden 5 D-Lehrgänge, 6 C-Lehrgänge und 6 Fortbildungen.

Achtung:

Für die Saison '93-'94 wurden jeweils nur zwei Lehrgangstermine angeboten! (Siehe NVZ April 1994)

Bitte um rechtzeitige Entscheidung.

Bis zum nächsten Mal

Euer Tello

Spielwesen

Spielklasseneinteilung

Die Veränderungen im Spielwesen und die sich daraus ergebende neue Zuordnung der niederbayerischen Mannschaften zu den einzelnen Spielklassen sind den tabellarischen Übersichten in diesem Heft zu entnehmen. Die Kreisligen können erst nach dem Meldeschluß am 1. Juni eingeteilt werden.

Jugendligen

Auf Grund des Beschlusses des Bezirkstags vom 07.05.94 gibt es keine vorgezogene Jugendrunde. Bei Bedarf werden die Meisterschaften in Turnierform ausgetragen. Die Spielpläne werden nach dem Meldeschluß am 1. Juni erstellt und verschickt. Der VC Straubing hat für Aw und Bw, der TV Viechtach für Cm und Dm die Befreiung von den Vorrundenspielen beantragt.

Mannschaftsmeldebogen

Bitte beachten Sie bei den Mannschaftsmeldungen das in diesem Heft abgedruckte Merkblatt. Auch die schon zum 30. April gemeldeten Jugendmannschaften müssen noch einmal aufgeführt werden. Da über den Spielmodus im D/E-Bereich noch Unklarheit herrscht, bitte ich hier um zusätzliche Angaben über die Zahl der Dreierteams. Auch wenn im E-Bereich eventuell 2 gegen 2 gespielt werden sollte, wird sich wohl dadurch nichts Entscheidendes verändern.

Staffeltage

Jede Mannschaft ist verpflichtet, einen Vertreter zum Staffeltag zu entsenden, sowie dort Name und Anschrift des Mannschaftsverantwortlichen und der Spielhalle bekanntzugeben. Andernfalls wird ein Bußgeld verhängt:

auf Regionalebene	DM	200,-
auf Verbandsebene	DM	150,-
auf Bezirksebene	DM	100,-
auf Kreisebene	DM	50,-

Altersklassen in der Saison 1994/95

Jugend A	Geburtsjahrgang 1976 und jünger
Jugend B	Geburtsjahrgang 1978 und jünger
Jugend C	Geburtsjahrgang 1980 und jünger
Jugend D	Geburtsjahrgang 1982 und jünger
Jugend E	Geburtsjahrgang 1983 und jünger
Seniorinnen I	Geburtsjahrgang 1963 und älter
Seniorinnen II	Geburtsjahrgang 1957 und älter
Seniorinnen III	Geburtsjahrgang 1951 und älter
Senioren I	Geburtsjahrgang 1959 und älter
Senioren II	Geburtsjahrgang 1953 und älter
Senioren III	Geburtsjahrgang 1947 und älter
Senioren IV	Geburtsjahrgang 1941 und älter

Merkblatt für Mannschaftsmeldungen

Verbandsspielrunden:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Meldebogens folgende Punkte:

Die Adresse des Abteilungsleiters muß unbedingt seine **Rufnummer** bzw. die eines anderen kompetenten Vereinsangehörigen enthalten.

Der BVV-Bezirk Niederbayern ist in 2 Kreise eingeteilt:

1. Nord/Ost (er umfaßt die Landkreise Regen, Freyung-Grafenau, Deggendorf, Passau)
2. Süd/West (er umfaßt die Landkreise Kelheim, Landshut, Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn)

Die unterste Spielklasse in Niederbayern (bei Neuanmeldung von Mannschaften) ist die Kreisliga. Bitte tragen Sie **alle Mannschaften** (auch die bereits gemeldeten Jugendmannschaften) ein!

Für die Verbandsbeiträge gelten folgende Sätze:

Leistungsklassen, je Mannschaft	DM	110,-
Senioreninnen und Senoren, je Mannschaft	DM	50,-
weibliche Jugend, je Verein	DM	50,-
männliche Jugend, je Verein	DM	50,-

Warten Sie mit der Überweisung, bis Ihnen die Geschäftsstelle nach erfolgter Meldung eine **gesonderte Rechnung** zuschickt.

Übersenden Sie

das **weiße Original** des Meldebogens an die **Geschäftsstelle**,
den **rosa und blauen Durchschlag** an den **Bezirksspielwart**,
der gelbe Durchschlag verbleibt bei Ihren Unterlagen.

Meldeschuß: 1. Juni

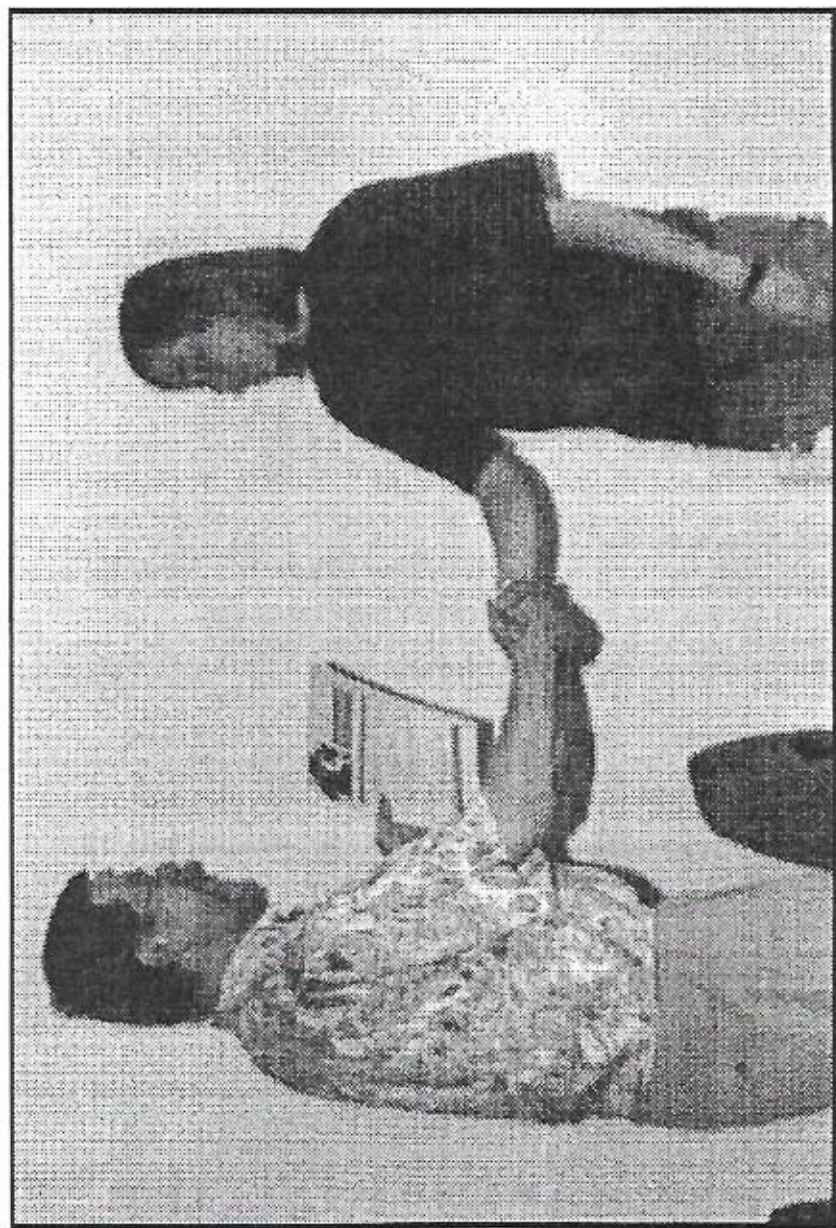
Pokalspielrunden:

Teilnahmeberechtigt auf Bezirksebene sind alle Mannschaften bis einschließlich Bezirksliga, sowie Neuanmeldungen.

Alle gemeldeten Mannschaften (bis einschließlich Bezirksklasse) werden nach regionalen Gesichtspunkten in Qualifikationsgruppen eingeteilt. Je 2 Sieger dieser Gruppen nehmen zusammen mit den Bezirksligamannschaften an der Bezirkspokalrunde teil. Die beiden Sieger des Bezirkspokals haben sich für die Runde A gemäß § 6.31 a) der Verbandsspielordnung qualifiziert.

Die Pokalmeldegebühren betragen DM 20,- je Mannschaft und sind auf das Bezirkskonto bei der Sparkasse Dingolfing Nr. 100 100 080, Bankleitzahl 743 513 10 einzuzahlen.

Meldeschuß: 1. Juni



An die Vertreterin des TuS Pfarrkirchen überreichte unser Vorsitzender die Meisterurkunde der Bezirksliga.

Foto: zim

Auf- und Abstieg in den niederbayerischen Ligen

Frauen:

Abschlusstabelle 1993/94

Veränderungen

Urtabelle 1994/95

Bezirksliga

TuS Pfarrkirchen	-	<u>Aufsteiger in LL:</u> TuS Pfarrkirchen	-1	DJK/FC Tiefenbach
TV Dingolfing III				TSV Griesbach
ETSV 09 Landshut		+ <u>Absteiger aus LL:</u>		TSV Simbach/Inn
TSV Grafenau (a)		TSV Griesbach		VC-DJK Passau
VV Gotteszell		DJK/FC Tiefenbach	+2	VC Straubing III
SV Pocking (a)		+ <u>Aufsteiger aus BK:</u>		FC Ruderting
ASV Stelnach II		TSV Simbach/Inn		TV Dingolfing III
DJK Altreichenau		VC-DJK Passau		ETSV 09 Landshut
TV Zwiesel (f)		VC Straubing III		VV Gotteszell
TV Reisbach		FC Ruderting	+4	ASV Stelnach II
TSV Oberzell		- <u>Absteiger:</u>		DJK Altreichenau
TSV Rohr		TSV Rohr		TV Reisbach
		TSV Grafenau (a)		
		SV Pocking (a)		
		TV Zwiesel (f)		
		TSV Oberzell	-5	

Bezirksklasse SW

TSV Simbach/Inn	-	<u>Aufsteiger in BL:</u>		TSV Rohr
VC Straubing III		TSV Simbach/Inn		TG Landshut II
TG Landshut II		VC Straubing III	-2	Post SV Landshut
Post SV Landshut		+ <u>Absteiger aus BL:</u>		TSV Taufkirchen
TG Landshut III (a)		TSV Rohr	+1	DJK Leiblfing
TSV Taufkirchen		+ <u>Aufsteiger aus KL:</u>		TuS Pfarrkirchen II
DJK Leiblfing		keine Kreisliga SW	+0	TSV Niederviehbach
TuS Pfarrkirchen II		- <u>Absteiger:</u>		TSV Rottenburg
TSV Niederviehbach		TSV Gangkofen		ASV-DJK Stubenberg
TSV Rottenburg/Laabert		TG Landshut III (a)	-2	
ASV-DJK Stubenberg				
TSV Gangkofen				

Bemerkung: Die Absteiger ergeben sich nur, falls eine Kreisliga SW gebildet werden kann.

Bezirksklasse N

VC-DJK Passau	-	<u>Aufsteiger in BL:</u>		TV Zwiesel
FC Ruderting		VC-DJK Passau		TSV Oberzell
FC Fürstenzell		FC Ruderting	-2	TSV Altenmarkt
TSV Waldkirchen		+ <u>Absteiger aus BL:</u>		VC-DJK Passau II
TSV Spiegelau		TV Zwiesel (f)	+2	FC Fürstenzell
SV Hutthurm		TSV Oberzell		TSV Waldkirchen
TG Vilshofen		+ <u>Aufsteiger aus KL:</u>		TSV Spiegelau
FC Vorderfreundorf		TSV Altenmarkt		SV Hutthurm
SpVgg Stephansposching		VC-DJK Passau II	+2	TG Vilshofen
		- <u>Absteiger:</u>		
		SpVgg Stephansposching		
		FC Vorderfreundorf	-2	

Zeichenerklärung:

- (a) Mannschaftsabmeldung
- (v) Aufstiegsverzicht
- (f) freiwillige Rückstufung
- (z) zwangsweise Rückstufung

Auf- und Abstieg in den niederbayerischen Ligen

Männer:

Abschlußtabelle 1993/94

Veränderungen

Urtabelle 1994/95

Bezirksliga

ETSV 09 Landshut	-	<u>Aufsteiger in LL:</u> ETSV 09 Landshut	-1	TV Dingolfing
TV Eggenfelden				TV Landau/Isar
TV Zwiesel	+	<u>Absteiger aus LL:</u> TV Dingolfing		TG Landshut
TSV Altenmarkt				VV Gotteszell
ASV Steinach				TV Eggenfelden
SV Aicha vorm Wald				TV Zwiesel
TV Dingolfing II				TSV Altenmarkt
TuS Pfarrkirchen				ASV Steinach
SG Saldenburg				SV Aicha vorm Wald
TSV Simbach/Inn				TV Dingolfing II
SV Pocking (a)				TuS Pfarrkirchen
TV Landau/Isar II (a)				SG Saldenburg
		<u>Aufsteiger aus BK:</u> TG Landshut	+2	
		VV Gotteszell	+2	
		<u>Absteiger:</u> TV Landau/Isar II (a)		
		SV Pocking (a)		
		TSV Simbach/Inn	-3	

Bezirksklasse SW

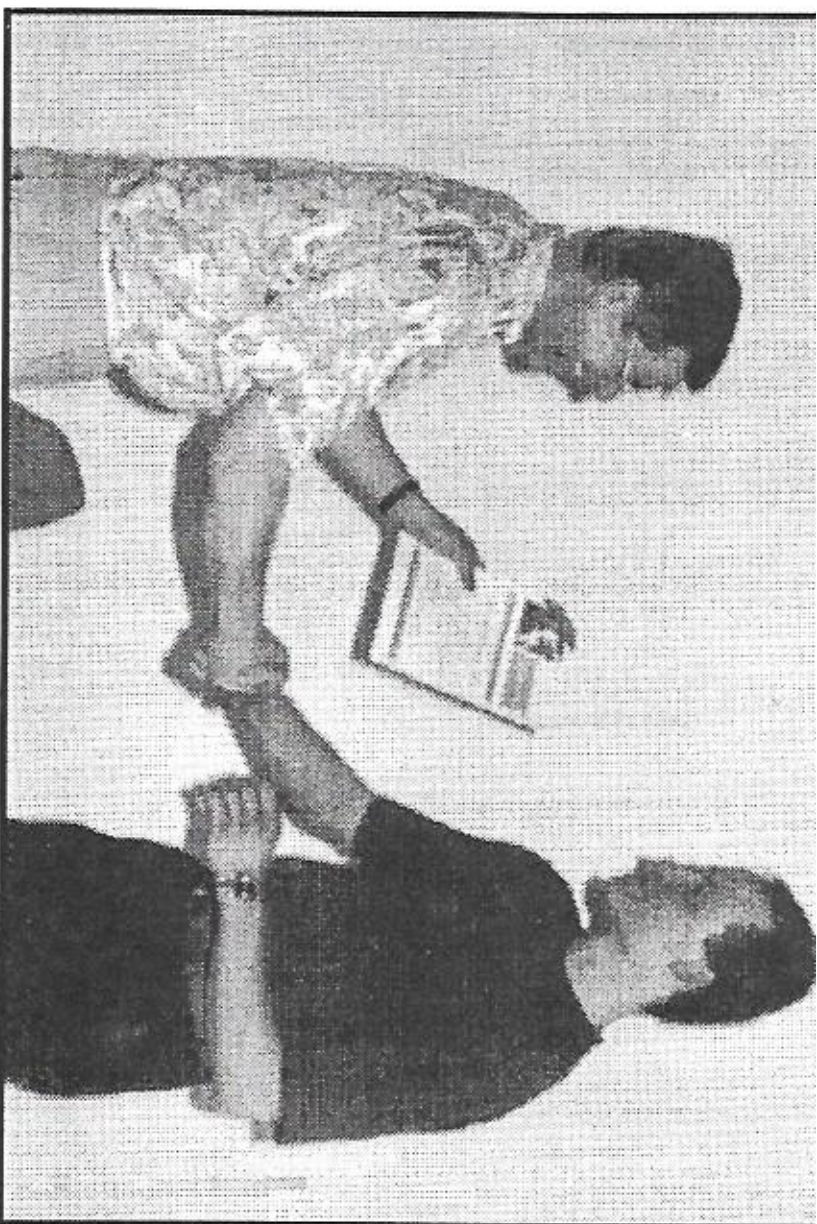
TG Landshut	-	<u>Aufsteiger in BL:</u> TG Landshut	-1	TSV Simbach/Inn
TV Eggenfelden II (a)				TSV Pilsting
TV Dingolfing III				TG Landshut II
DJK Leiblfing				TSV Taufkirchen
VC Straubing	+	<u>Absteiger aus BL:</u> TSV Simbach/Inn	+1	TV Dingolfing III
TSV Niederviehbach II				DJK Leiblfing
Post SV Landshut				VC Straubing
TSV Rottenburg II (a)				TSV Niederviehbach II
TSV Simbach/Inn II (a)				Post SV Landshut
		<u>Aufsteiger aus KL:</u> TSV Pilsting		
		TG Landshut II		
		TSV Taufkirchen	+3	
		<u>Absteiger:</u> TSV Simbach/Inn (a)		
		TSV Rottenburg II (a)		
		TV Eggenfelden II (a)	-3	

Bezirksklasse NO

VV Gotteszell I	-	<u>Aufsteiger in BL:</u> VV Gotteszell I	-1	VC-DJK Passau II
TSV Deggendorf II				TSV Schönberg II
SV Huthurm				TSV Plattling
DJK/FC Tiefenbach				TSV Deggendorf II
TV Viechtach				SV Huthurm
VV Gotteszell II (f)				DJK/FC Tiefenbach
SV Bad Füssing				TV Viechtach
TSV Waldkirchen II				SV Bad Füssing
TSV Waldkirchen III				TSV Waldkirchen II
		<u>Absteiger aus LL:</u> VC-DJK Passau II (f)	+1	
		<u>Absteiger aus BL:</u> ---	+0	
		<u>Aufsteiger aus KL:</u> TSV Schönberg II		
		TSV Plattling	+2	
		<u>Absteiger:</u> TSV Waldkirchen III		
		VV Gotteszell II (f)	-2	

Zeichenerklärung:

- (a) Mannschaftsabmeldung
- (v) Aufstiegsverzicht
- (f) freiwillige Rückstufung
- (z) zwangsweise Rückstufung

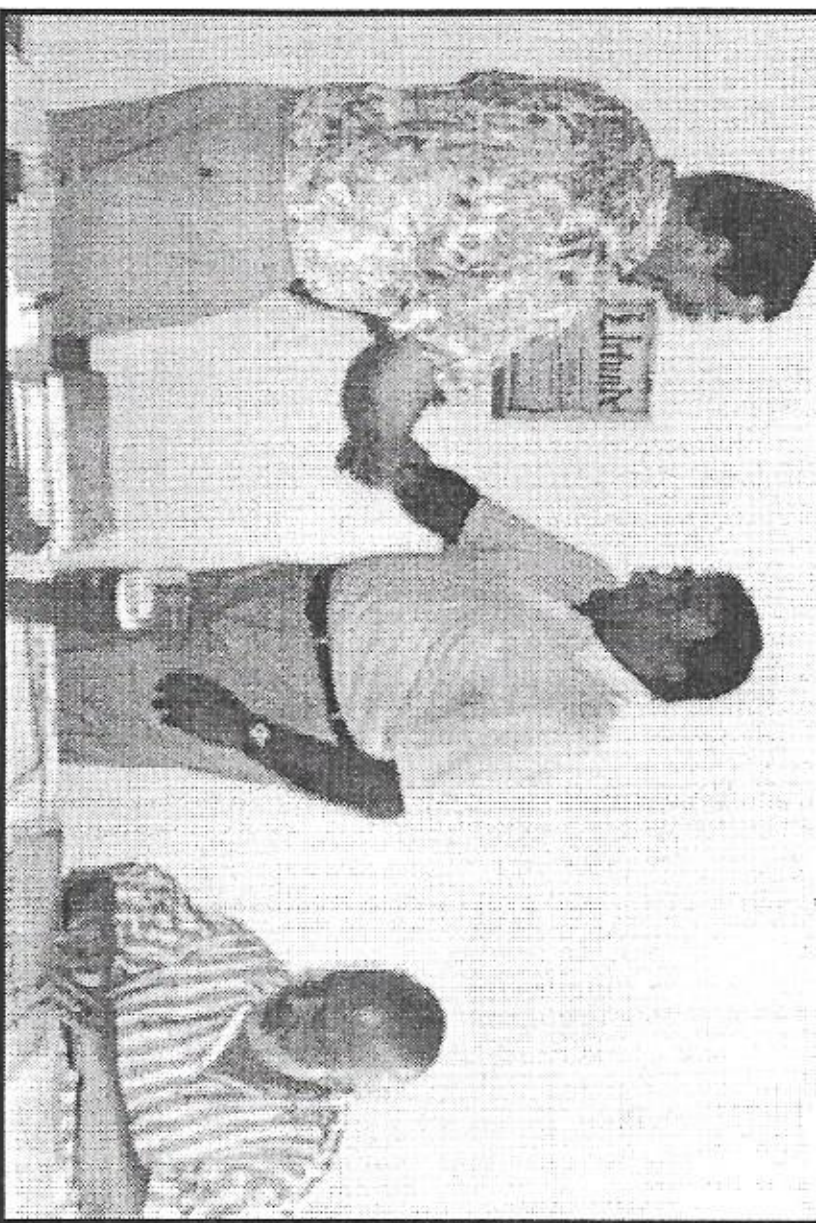


Wolfgang Knettel überreicht dem Mannschaftsführer des ETSV 09 Landshut die Meisterurkunde der Bezirksliga. Die 09er steigen in die Landesliga auf.

Foto: zimm

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
1. Bundesliga	---	---
2. Bundesliga	---	TV Dingolfing
Regionalliga SO	TSV Niederviehbach TSV Deggendorf	VC Straubing TSV Deggendorf
Bayernliga Süd	VSV Vilsbiburg VC-DJK Passau	TG Landshut VC Straubing II
Landesliga SO	TSV Waldkirchen TSV Schönberg TSV Rottenburg ETSV 09 Landshut	ASV Steinach TV Dingolfing II VSV Vilsbiburg TuS Pfarrkirchen
Bezirksliga	TV Dingolfing TV Landau/Isar TG Landshut VV Gotteszell TV Eggenfelden TV Zwiesel TSV Altenmarkt ASV Steinach SV Aicha vorm Wald TV Dingolfing II TuS Pfarrkirchen SG Saldenburg	DJK/FC Tiefenbach TSV Griesbach TSV Simbach/Inn VC-DJK Passau VC Straubing III FC Ruderting TV Dingolfing III ETSV 09 Landshut VV Gotteszell ASV Steinach II DJK Altreichenau TV Reisbach
Bezirksklasse SW	TSV Simbach/Inn TSV Pilsting TG Landshut II TSV Taufkirchen TV Dingolfing III DJK Leiblifing VC Straubing TSV Niederviehbach II Post SV Landshut	TSV Rohr TG Landshut II Post SV Landshut TSV Taufkirchen DJK Leiblifing TuS Pfarrkirchen II TSV Niederviehbach TSV Rottenburg ASV-DJK Stubenberg
Bezirksklasse NO	VC-DJK Passau II TSV Schönberg II TSV Plattling TSV Deggendorf II SV Hutthurm DJK/FC Tiefenbach TV Viechtach SV Bad Füssing TSV Waldkirchen II	TV Zwiesel TSV Altenmarkt VC-DJK Passau II DJK-SSV Innernzell FC Fürstzell TSV Waldkirchen TSV Spiegelau SV Hutthurm TG Vilshofen

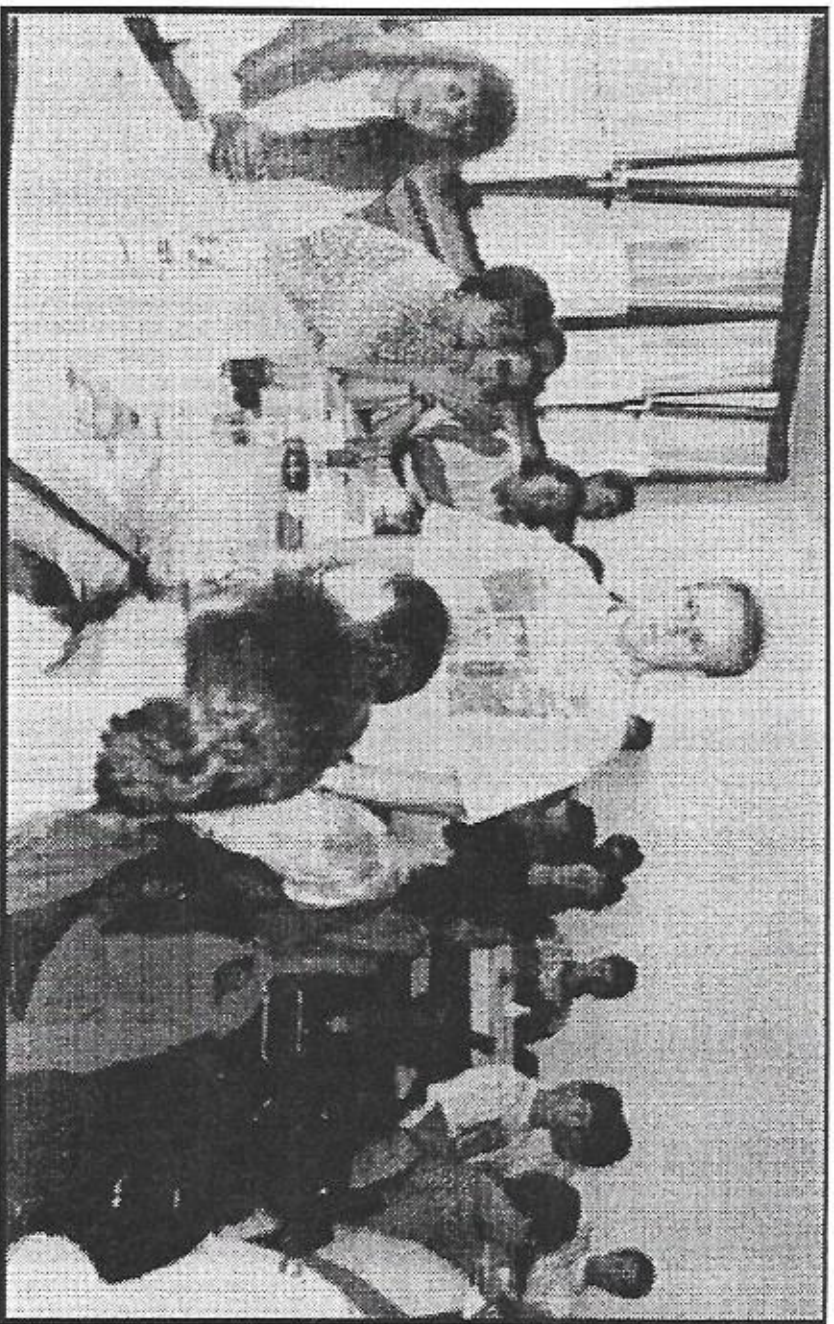


Kreisvorsitzender Nord/Ost, Helmut Fröschl, wurde für seine 10-jährige Funktionärstätigkeit vom Bezirksvorsitzenden ausgezeichnet.

Foto: zim

Jugendklassen

	<u>männlich:</u>	<u>weiblich:</u>
Jugend A	WV Gotteszell TV Landau/Isar TSV Rottenburg TSV Waldkirchen	TV Dingolfing TV Eggenfelden FC Fürstenzell WV Gotteszell TSV Grafenau TG Landshut TSV Rohr ASV Steinach VC Straubing TV Viechtach VSV Vilsbiburg TSV Waldkirchen
Jugend B	TSV Altenmarkt TV Dingolfing	WV Gotteszell TSV Griesbach TG Landshut SV Neuhausen VC-DJK Passau TSV Plattling ASV Steinach VC Straubing FC Vorderfreundorf
Jugend C	TSV Deggendorf TV Dingolfing TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TV Viechtach VSV Vilsbiburg	DJK Altreichenau TSV Deggendorf TV Dingolfing WV Gotteszell TG Landshut TSV Niederviehbach VC-DJK Passau FC Ruderting TSV Schönberg VC Straubing FC-DJK Tiefenbach VSV Vilsbiburg TSV Waldkirchen
Jugend D	TSV Deggendorf TV Dingolfing TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TV Viechtach VSV Vilsbiburg	TV Dingolfing TSV Niederviehbach VC Straubing
Jugend E	TV Dingolfing VC-DJK Passau TSV Schönberg	TSV Deggendorf TV Dingolfing TSV Niederviehbach VC Straubing



Robert Kilian, Bezirksbreitensportwart, stelle sein Amt etwas frustriert am Bezirkstag zur Verfügung. Ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden.

Foto: zimm

Spielterminplan Niederbayern 1994/95

Zeichenerklärung:

Stand: 01.06.94

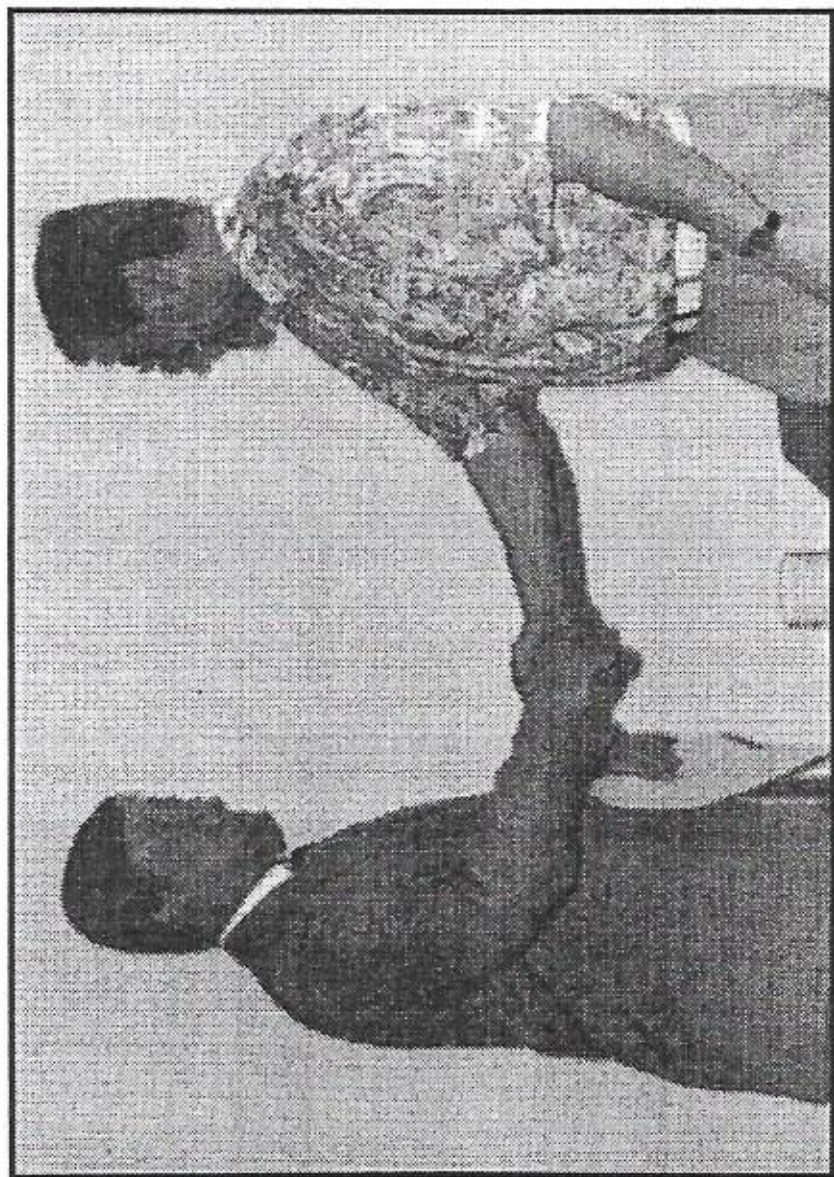
BL	Bezirksliga	X	mögliche Spieltermine
BK	Bezirksklasse	P	Pokalspieltag
KL	Kreisliga	S	Südbayerische Meisterschaft
JA	Jugend A usw.	B	Bayerische Meisterschaft
SI	Senioren I usw.	D	Deutsche Meisterschaft
m	männlich	Q	Qualifikation zur DM
w	weiblich	BSF	Bundesspielfest
1,2,3...	Spieltage	ByPo	Bayernpokal

Die Auswertung der Umfrage zur Termingestaltung im Jugendbereich ergab, daß der Mehrheit der Vereine mit der nachstehend verwirklichten Einteilung am besten gedient ist. Die Jugend A und B spielt parallel, terminlich versetzt zu den entsprechenden Erwachsenenmannschaften, so daß ein Einsatz der Jugendlichen in den Allgemeinen Klassen erleichtert wird. In den Altersstufen C, D und E wurde dagegen durch eine terminliche Entzerrung das Spielen in verschiedenen Jugendklassen begünstigt. Abweichungen von diesem Terminplan können in begründeten Fällen an den Staffeltagen beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch den Spielwart.

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
17.09.94																								
18.09.94																								
24.09.94							X	X			X	X			X									
25.09.94																								
01.10.94			P		P																			
02.10.94							X		X	X				X	X									
08.10.94	1	1		P		P																		
09.10.94							X	X			X	X			X									
15.10.94	2		1		1										X	X								
16.10.94							X		X	X					X	X								
22.10.94		2		1		1																		
23.10.94							X	X			X	X				X								
29.10.94	3		2		2																			
30.10.94							X		X	X				X	X									
05.11.94			P		P																			
06.11.94																								
12.11.94	P	3	P	2	P	2																		
13.11.94							X	X			X	X				X								
19.11.94	4		3		3										X	X								
20.11.94							X		X	X					X	X								
26.11.94		4		3		3																		
27.11.94							X	X			X	X				X								
03.12.94	5		4		4										X	X								
04.12.94							X		X	X					X	X								
10.12.94		5		4		4																		
11.12.94							X	X			X	X				X								
17.12.94	6	6																						
18.12.94							X		X	X				X	X									
Weihnachtsferien																								

Spielterminplan Niederbayern 1994/95

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
14.01.95	7		5		5																				
15.01.95							X		X	X															
21.01.95		7		5	5																				
22.01.95							X		X		X														
28.01.95	8																								
29.01.95										X															
04.02.95		8		6	6										S	S									
05.02.95									X						S	S									
11.02.95	9		6		6																				
12.02.95										X															
18.02.95		9		7	7									S	S										
19.02.95														S	S										
25.02.95	Faschings- wochenende																								
26.02.95	Faschings- wochenende																								
04.03.95	10	10	7		7	S	S			S	S														
05.03.95						S	S			S	S														
11.03.95	Sperr- termin																								
12.03.95	Sperr- termin																								
18.03.95		11		8	8																				
19.03.95														B	B										
25.03.95	11		8		8				S	S															
28.03.95									S	S															
01.04.95																									
02.04.95						B	B			B	B			B	B	S	S		S	S		S	S		
08.04.95	Oster- ferien																								
09.04.95	Oster- ferien																								
15.04.95	Oster- ferien																								
16.04.95	Oster- ferien																								
22.04.95	Oster- ferien																								
23.04.95	Oster- ferien																								
29.04.95																									
30.04.95									B	B								B	B		B	B		B	B
06.05.95																		B	B		B	B		B	B
07.05.95																									
13.05.95																		Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q
14.05.95																									
20.05.95							D	D			D	D													
21.05.95							D	D			D	D													
27.05.95									D	D															
28.05.95									D	D															
03.06.95	Pflingst- ferien																								
04.06.95	Pflingst- ferien																								
10.06.95	Pflingst- ferien																								
11.06.95	Pflingst- ferien																								
17.06.95	Pflingst- ferien																								
18.06.95	Pflingst- ferien																								
24.06.95																									
25.06.95																									
01.07.95																									
02.07.95																									
08.07.95																									
09.07.95																									
15.07.95																									
16.07.95																									
22.07.95																									
23.07.95																									



Der Präsident des Bayerischen Volleyballverbandes, Eberhard Greif, beglückwünscht Wolfgang Knettel zur Wiederwahl als Vorsitzender und Spielwart des Bezirks Niederbayern

Foto: zim

Protokoll

zum Kreis- und Bezirkstag 1994

- Ort:** Landau. Gaststätte „Match in“
- Zeit:** 07.05.1994 14.35 - 17.50 Uhr
- Anwesende:** Knettel, Tello, Senft, Dick, Wiszkocsill, Unterpaintner,
Kilian, Fröschl, Prenitzer
72 Vereinsvertreter
- Fehlende:** Kiebler Stefan, Größle, Feiler, Kostka (alle
entschuldigt)
30 Vereinsvertreter

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Berichte der Bezirksratsmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ehrungen
6. Entlastung und Neuwahl der Bezirksratsmitglieder
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Anträge zum Bezirkstag
9. Verschiedenes

TOP 1:

Bezirksvorsitzender Knettel begrüßte die anwesenden Bezirksfunktionäre und Vereinsvertreter. Besonders herzlich hieß er den Präsidenten des BVV, Eberhard Greif, sowie den hauptamtlichen Geschäftsführer, Horst Peters, willkommen. Gegen das Protokoll des letzten Bezirkstages und die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Präsident Greif erwiderte die Grußworte und betonte, daß er jedesmal gern nach Niederbayern komme.

TOP 2:

Knettel brachte die Anwesenheitsliste in Umlauf und wies auf die Bedeutung des Eintrags hin, insbesondere in Bezug auf die Verteilung der Mannschaftsmeldebögen.

TOP 3:

Bezirksvorsitzender Wolfgang Knettel verzichtete auf einen detaillierten Tätigkeitsbericht und beleuchtete in seinen Ausführungen die Situation des Bezirks aus zwei Blickwinkeln.

Die organisatorischen Voraussetzungen waren in den beiden letzten Jahren beinahe ideal, denn alle Funktionsposten waren besetzt, vor allem aber mit qualifizierten Leuten. Daher war auch die Arbeit des Bezirksvorsitzenden leichter als in manchen früheren Jahren.

Weniger erfreulich sieht es momentan in sportlicher Hinsicht aus. Die Mannschaftszahlen sind leicht rückläufig, besonders erschreckend ist die Situation bei der männlichen Jugend. Die absolute Leistungsspitze in Form von Mannschaften in der 1. Bundesliga ist nicht mehr vorhanden, dennoch können sich die sportlichen Erfolge der niederbayerischen Vereine im Landesvergleich durchaus sehen lassen. So konnten auch in dieser Saison 2 Vereine in überbezirklichen Ligen den Meistertitel erringen:

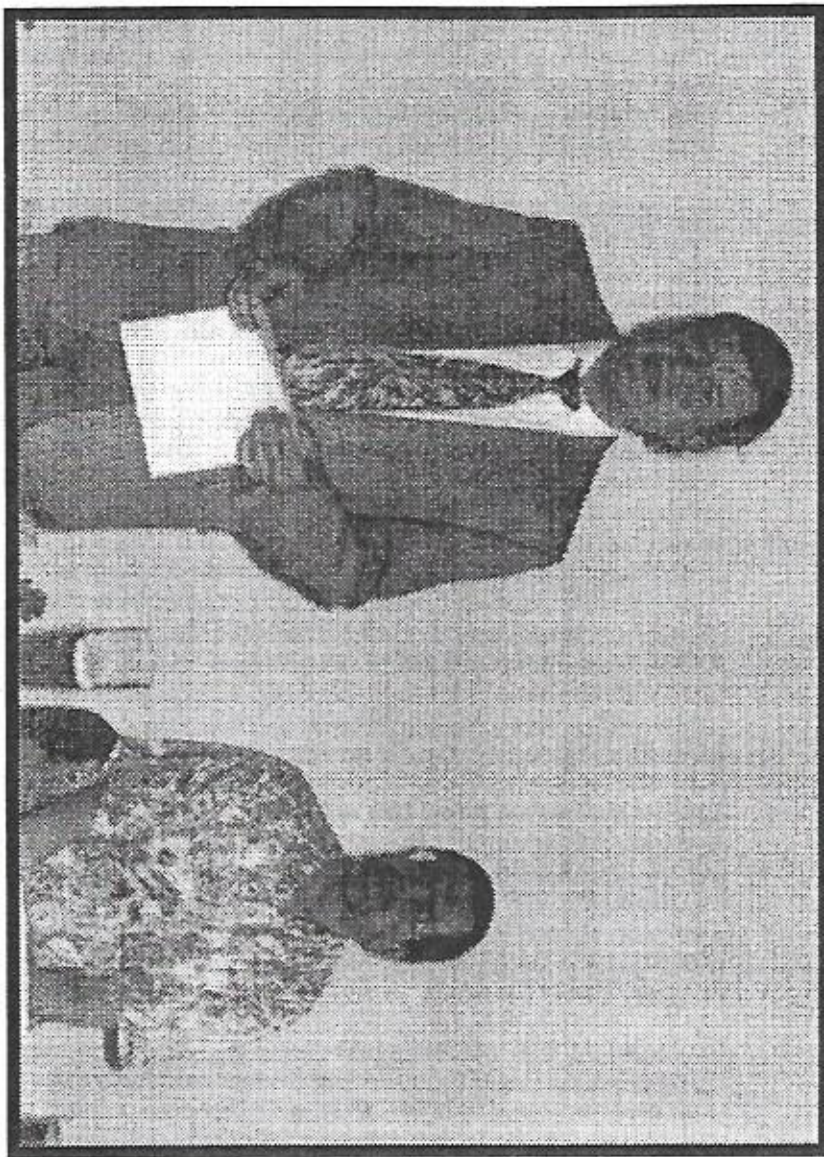
TSV Deggendorf	(Bayernliga Männer)
VC Straubing II	(Landesliga SO Frauen)

Der herausragende Erfolg bei der Jugend war vor 2 Jahren die Deutsche Meisterschaft des TV Viechtach in der männlichen Jugend E. Auch in dieser Saison wurde in dieser Alterklasse bereits der bayerische Titel durch die Mädchen des VC Straubing und durch die Buben des TV Viechtach errungen.

Zu den Leistungen der niederbayerischen Auswahlmannschaften beim Bayernpokal bemerkte Knettel, daß man in Anbetracht der vergangenen Mißerfolge mit den letzten Ergebnissen voll zufrieden sein könne. Die Spiele hätten gezeigt, daß der Anschluß wiederhergestellt ist und daß zu besseren Plazierungen lediglich das berühmte Quentchen Glück gefehlt habe. Als besonders positiv hob er den Trainingslehrgang in der CSR hervor. Für die ausgezeichnete Organisation und Betreuung bedankte er sich bei den Verantwortlichen Dick, Senft, Hirschbrich und Beez.

Bezirksspielwart Knettel bedankte sich bei den niederbayerischen Staffelleitern für die sehr gute Arbeit in den vergangenen Jahren. Auch hier kann er sich inzwischen auf ein bewährtes Team stützen. Er bat die Vereinsverantwortlichen, ihren Ärger über etwaige Bußgeldbescheide etwas zu dämpfen und stets daran zu denken, daß bei Bußgeldern kein Fehlverhalten des Staffelleiters vorliegt, sondern in der Regel Schlampereien der Vereine die Ursache waren. Es wird im allgemeinen doch mehr toleriert als gehndet, daher sollte man sich eher über die nicht erstellten Bußgeldbescheide freuen als über die erhaltenen schimpfen.

Der neue Modus bei Spielverlegungen scheint sich zu bewähren. Knettel bat lediglich die Vereine, die Anträge künftig immer rechtzeitig einzureichen, damit ein ordnungsgemäßer Ablauf sichergestellt ist.



BVV-Präsident Eberhard Greif fungierte am niederbayerischen Bezirkstag am 7. Mai in Landau auch als Wahlvorstand. Souverän und zügig meisterte er diese Aufgabe.

Foto: zimm

Über die Saison 1994/95 wird es eine neue Auf- und Abstiegsregelung geben, welche der Bezirksspielwart kurz erläuterte. Es gibt keinen paritätischen Aufstieg mehr, Abmeldungen oder Rückstufungen werden durch regionalen Aufstieg ausgeglichen. Dadurch sollen bestimmte Nachteile der alten Regelung vermieden werden. Neu ist weiterhin die Pflichtjugend für Bezirksligamannschaften und das Bußgeld für Nichtteilnahme am Staffeltag.

Die Teilnahmebereitschaft an den Pokalrunden entwickelte sich in den vergangenen Jahren immer negativer, was die Organisation der Spielrunden sehr erschwert hat.

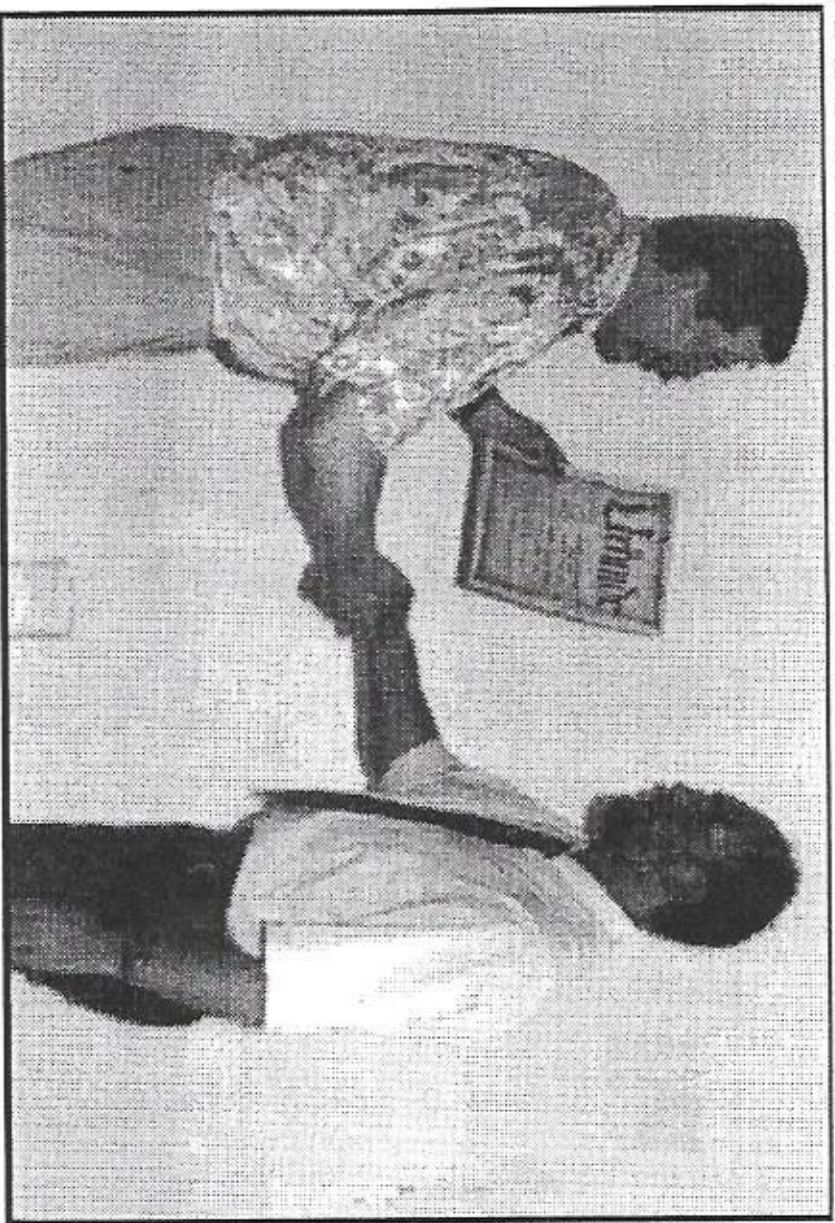
Abschließend gab Knettel die neuen Ligeneinteilungen im Bezirk bekannt und nannte die momentanen Meldezahlen im Jugendbereich.

Bezirksschiedsrichterwart Tello Papaevangelou lobte die außerordentliche Einsatzbereitschaft der niederbayerischen B-Schiedsrichter, wodurch sogar der Ausfall einer Person aufgefangen werden konnte. Er berichtete von der Landesschiedsrichterausschußsitzung, wo ein Antrag der Schiedsrichter-Einsatzleitung auf Stellung von C-Schiedsrichtern durch die Landesligavereine für neutrale Einsätze keine Unterstützung gefunden habe. Tello erläuterte die Modalitäten bezüglich der neuen Schiri-Sweat-Shirts, welche großen Anklang fanden. Selbstverständlich können sie auch von „alten“ Schiedsrichtern bestellt werden. Zum Schluß gab er einen Überblick über die in der kommenden Saison geplanten Lehrgänge und wies auf die „Pfeiferlecke“ in der nvz hin.

Bezirkspressewart Roland Senft berichtete über seine Aktivitäten im Rahmen des Ergebnisdienstes, für die nvz und für die regionale Presse sowie Fernsehen. Speziell beim Regional-TV sei auf Grund der meist schwierigen Personalsituation ein ständiger und intensiver Kontakt besonders wichtig. Dies sollten auch die Vereine berücksichtigen, wenn sie Berichte unterbringen wollen. Wie immer bat er alle Verantwortlichen um mehr Beiträge bzw. Fotos für die nvz.

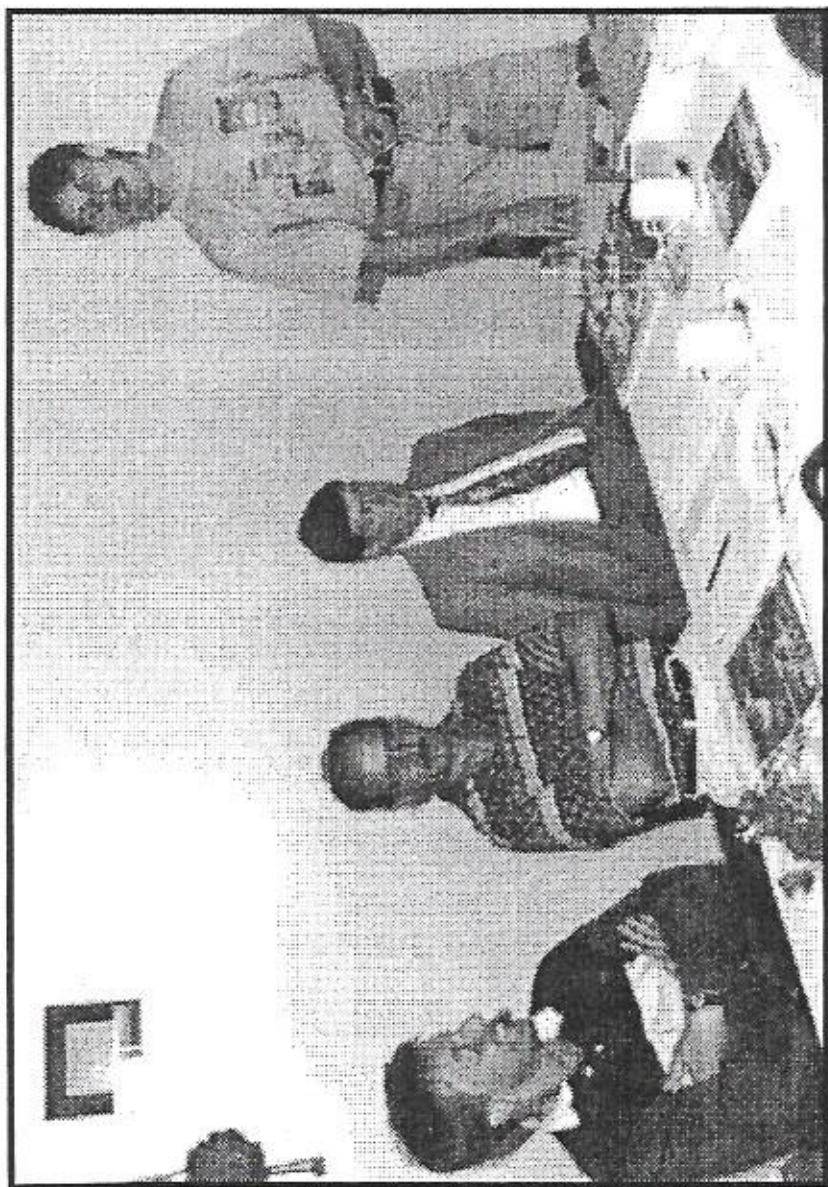
Bezirkssportwart Josef Dick wertete das Abschneiden der Jugendauswahlmannschaften beim Bayernpokal ebenfalls positiv. Er berichtete über die geringe Beteiligung an einer gemeinsamen Sichtungsmäßnahme mit der Oberpfalz in Regenstauf. Dick freute sich über die äußerst positive Reaktion auf das Trainingslager in Zinkovy (CSR) und erwähnte das geplante Beach-Camp für Jugendspieler(innen) in Italien, für welches noch ein paar Plätze frei seien.

In Vertretung des beruflich verhinderten **Bezirkskassenwarts Stefan Kiebler** verlas Bezirksvorsitzender Knettel den Bericht der Kassenprüfer Kammermayer und Schröck, welche Kiebler eine ordnungsgemäße Kasselführung bescheinigten und eine Entlastung des Bezirksrats befürworteten.



Seit 1977 ist Josef Dick als Staffelleiter und seit kurzem als Sportwart im Bezirk tätig. Aus diesem Grund überreichte Wolfgang Knettel die Ehrenurkunde am Bezirkstag an Josef Dick.

Foto: zinn



Der Bezirksjugendwart Christian Wiszkocsill bei seinem Tätigkeitsbericht. Aufmerksame Zuhörer sind hier Anton Alt (TV Viechtach), BVV-Geschäftsführer Horst Peters und der BVV-Präsident Eberhard Greif (v.l.n.r.).

Foto: zim

Bezirksjugendwart Christian Wiszkocsill bedauerte die enttäuschenden Meldezahlen für den Niederbayern-Pokal, weshalb er in diesem Jahr keine weitere Ausschreibung vorgesehen hat. Er erläuterte die Beschlüsse des Landesjugendausschusses bezüglich des Spielmodus im D-E-Jugendbereich in der kommenden bzw. nächsten Saison. Spielwart Knettel hegte starke Bedenken wegen der fehlenden Rechtsgrundlage für diese Beschlüsse und kritisierte die häufigen und vor allem äußerst kurzfristig erfolgten Änderungen im Jugendbereich. Eine rechtzeitige Einstellung auf die neuen Verhältnisse sei kaum möglich, auch die bisherigen Meldungen für diese Altersstufen wären praktisch wertlos. Präsident Greif bemerkte, daß über die vorgeschlagenen Änderungen erst der Verbandsrat in seiner Sitzung am 10.06.94 zu befinden habe.

Bezirkslehrwart Ralf Gröble war wegen eines BVV-Lehrgangs eine Teilnahme am Bezirkstag nicht möglich. Knettel berichtete über dessen Referententätigkeit für den Volleyball-Verband sowie für die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine. Er vermerkte positiv, daß man offensichtlich für diesen Posten einen ausgezeichneten Fachmann gewonnen habe.

Der Bezirksschulsportbeauftragte Hugo Unterpaintner ging kurz auf die vorgesehenen Neuerungen des Jugendausschusses ein und sagte, daß im Schulsport keine Änderung des 3 gegen 3 - Spielmodus geplant sei. Er berichtete über seine Tätigkeit als Volleyballverantwortlicher für die Schulsportwettkämpfe bei „Jugend trainiert für Olympia“. Außerdem wirkt er mit bei der Organisation der niederbayerischen Lehrermeisterschaften der einzelnen Schularten.

Bezirksbreitensportwart Robert Kilian konnte sich auf Grund privater und beruflicher Veränderungen in letzter Zeit nicht mehr so stark engagieren. Hinzu kam, daß seine Bemühungen, dem Freizeitsport in Niederbayern endlich eine solide Grundlage zu verschaffen, leider nicht von Erfolg gekrönt waren. Die durchaus vorhandenen Freizeitgruppen zeigten sich für Verbandsinitiativen kaum zugänglich. Kilian stellte sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Für den wegen Krankheit verhinderten Vorsitzenden der Bezirksrechtskammer gab Knettel dessen (erfreulich) kurzen Bericht bekannt, wonach Walter Feller in den vergangenen 2 Jahren lediglich 1 bezirklichen und 1 überbezirklichen Rechtsfall zu bearbeiten hatte.

TOP 4:

Richard Schwarz vom TSV Deggendorf kritisierte organisatorische Mängel im Beach-Volleyball-Bereich. Es wurde von Horst Peters auf diverse Schwierigkeiten und das Aufbaustadium dieser Sparte hingewiesen. Bezirksspielwart Knettel verteidigte den als zu früh

empfundenen Jugendmeldetermin, welcher bei einer vorgezogenen Jugendrunde unumgänglich sei.

TOP 5:

Für mehr als 10-jährige Tätigkeit für den Volleyballbezirk Niederbayern wurden mit Urkunde und Ehrenteller ausgezeichnet:

Otto Bürger	(Staffelleiter seit 1984)
Josef Dick	(Staffelleiter bzw. Sportwart seit 1977)
Helmut Fröschl	(Kreisvorsitzender seit 1984)
Reiner Samböck	(Staffelleiter seit 1983)

Eine Urkunde und Ehrennadel für mehr als 5-jährige Funktionärstätigkeit erhielten:

Walter Busch	(Staffelleiter seit 1988)
Stefan Kiebler	(Kassenwart seit 1988)
Gerd Kostka	(Kreisvorsitzender seit 1988)
Klaus Prenitzer	(Kreisschiedsrichterwart und Prüfer seit 1989)

TOP 6:

Für die satzungsgemäße Neuwahl der Bezirksratsmitglieder wurde ein Wahlausschuß mit Präsident Greif als Vorsitzenden und Horst Peters als Beisitzer gebildet. Die Versammlung erteilte dem alten Bezirksrat einstimmig die Entlastung. Als neue Funktionsträger wurden die folgenden Personen einstimmig bei jeweils einer Enthaltung gewählt:

Bezirksvorsitzender:	Wolfgang Knettel
Bezirkssportwart:	Josef Dick
Bezirkskassenwart:	Stefan Kiebler
Bezirksspielwart:	Wolfgang Knettel
Bezirksschiedsrichterwart:	Tello Papaevangelou
Bezirksjugendwart:	Christian Wiszkocsill
Bezirkslehrwart:	Ralf Größle
Bezirksschulsportbeauftragter:	Hugo Unterpaintner
Bezirkspressewart:	Roland Senft
Bezirksbreitensportwart:	NN
Vorsitzender der Bezirksrechtskammer:	Walter Feiler

Bezüglich der nicht besetzten Funktion des Breitensportwarts wurde der Bezirksrat beauftragt, eine geeignete Person zu finden und einzusetzen. Bezirksvorsitzender Wolfgang Knettel bedankte sich im Namen des neugewählten Bezirksrats für das ausgesprochene Vertrauen.



Hugo Unterpainter (Schulsporbeauftragter), Klaus Prenitzer (Kreisschiedsrichtertwart/Prüfer), Josef Dick (Sportwart) und Otto Bürger (Staffelleiter) beim Bezirkstag in Landau/Isar.

Foto: zim

TOP 7:

Die beiden Kassenprüfer Erich Kammermayer (Ergolding) und Heinrich Schröck (Innernzell) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

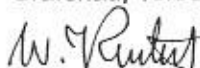
TOP 8:

Es lagen zwei ähnliche Anträge des TSV Waldkirchen und TSV Degendorf vor, welche den Verzicht auf eine vorgezogene Jugendrunde und bei zu großen Meldezahlen eine Durchführung der Meisterschaft in Turnierform forderten. Bei der anschließenden regen Diskussion wurden die Nachteile von „Sommerspielen“ und einer weiträumigen Jugendbezirksliga betont. Ein Nachteil der Turnierform ist zweifellos, daß Vereine ohne Doppelhalle eventuell auf die Ausrichtung von Turnieren verzichten müssen. Die Befürchtung mehrerer Vereine, daß bei einer Turnierform zu wenig Spielpraxis die Folge sein könnte, zerstreute der Bezirksspielwart mit dem Versprechen, daß bei ausreichenden Mannschaftszahlen auch im Herbst und Winter 6 bis 7 Spieltage garantiert werden könnten. Präsident Greif appellierte an die Versammelten, den Spielbetrieb aus den Sommermonaten herauszuhalten und diese für Sport im Freien zu reservieren. Bei einer Gegenstimme entschieden sich anschließend die anwesenden Vertreter von Vereinen mit Jugendmannschaften gegen eine vorgezogene Jugendrunde. Gleichzeitig wurde aus der Versammlung die Forderung erhoben, den Landesjugendwart zu einer Verkürzung der Meldefrist für die Bezirksjugendmeister zu bewegen.

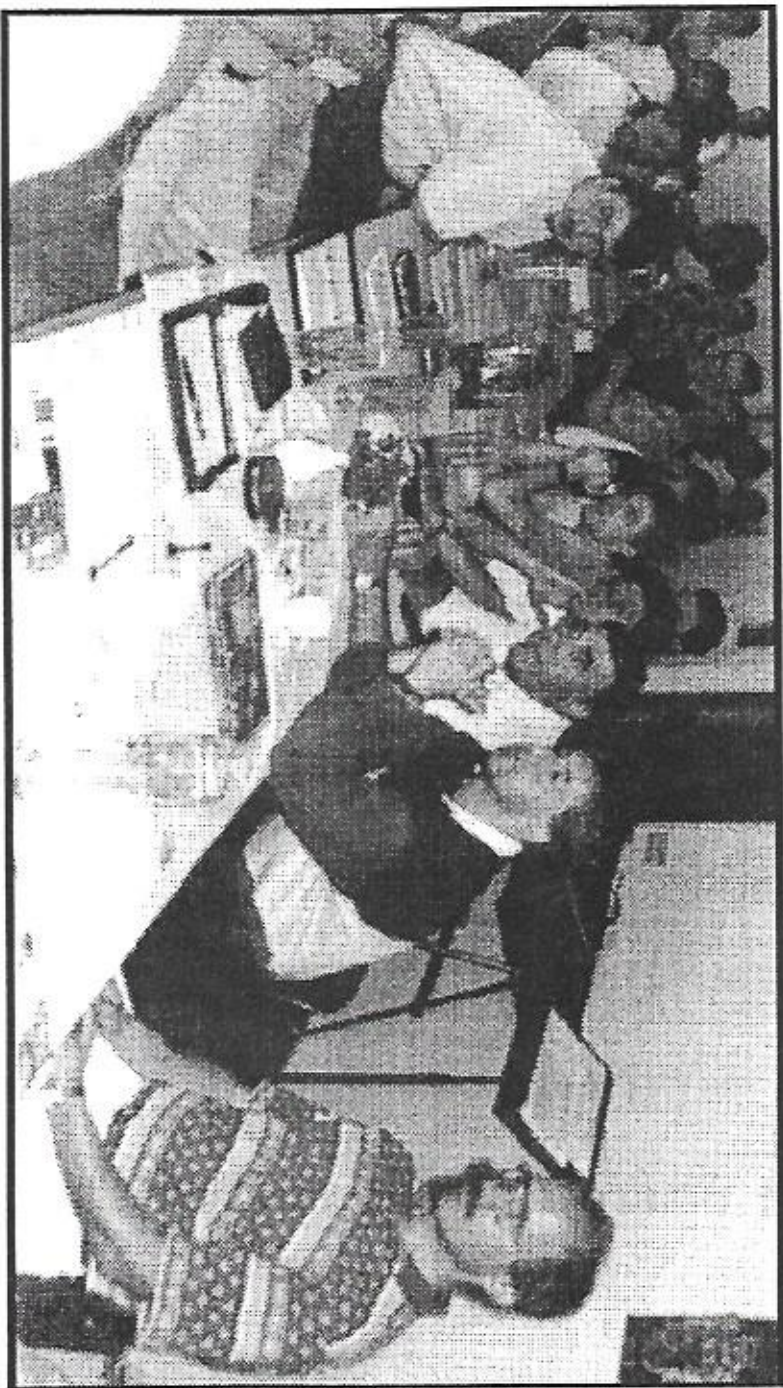
TOP 9:

Geschäftsführer Horst Peters erläuterte das sportliche Angebot des BVV bei Beach-Volleyball. Insbesondere muß noch die Möglichkeit der Durchführung eines Ranglistenturniers in Niederbayern (Vilsbiburg?) geprüft werden. Er bat die Vereine, bei der Aktualisierung der Bezieherdatei von „Bayernvolleyball“ mitzuhelfen. Abschließend stellte er die neue Sweat-Shirt-Kollektion vor.

Grafenau, 13.05.94



(W. Knettel)
Protokollführer



Ein Teil der Mitgliederversammlung beim Bezirkstag in Landau.

Foto: zimm

**Der TSV Plattling und der
TSV Natterberg veranstalten das:**

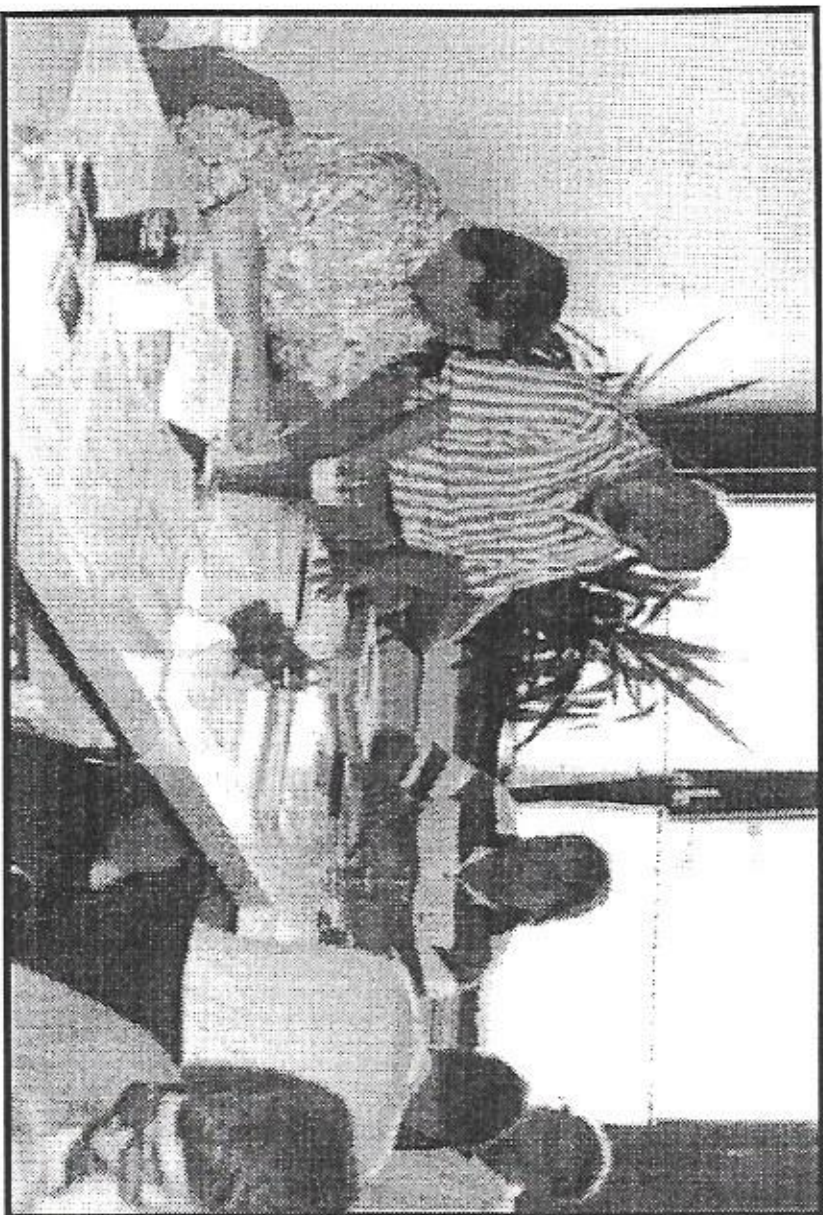


am: 18.06.1994, Turnierbeginn 9:00 Uhr;
wo: Fußballplatz bei der Dreifachturnhalle,
bei schlechtem Wetter in der Dreifachturnhalle;
wer: 16 Mannschaften (6 Spieler (bis Bezirksliga),
mind. 2 Damen!!!)

Die Startgebühr beträgt DM 50.- incl. DM 20.- Kaution.
Schriftliche Anmeldungen schnellstmöglichst
(nur 16 Mannschaften) an:
Jürgen Häusleigner, Leitenweg 28, 94447 Plattling
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf:
KNr.: 506426573 BLZ.: 74160025 (Raiffeisenbank Plattling)

Reichhaltige Versorgung für Durstige und Hungrige!
Freibad nebenan!





Unser Bezirksschiedsrichterwart Telemach Papaevangelou "Tello" (zweiter von links) zog eine positive Bilanz über die letzten vier Jahre.

Foto: zim



präsentiert Beach-Volleyball



Ausschreibung Liptonice-Beach-Masters '94 8.-10. Juli 1994 in München (Olympiapark)

<i>Ort</i>	Olympiapark München (Coubertinplatz).
<i>Termin</i>	08. Juli 1994, Qualifikation - Eintragung bis 14.30 Uhr, Spielbeginn 15.00 Uhr 09. Juli 1994, Hauptturnier - Eintragung bis 09.30 Uhr, Spielbeginn 10.00 Uhr 10. Juli 1994, Hauptturnier - Spielbeginn ab 09.00 Uhr, Finale ca. 16.00 Uhr.
<i>Preisgeld</i>	10.000,00 DM (Männer), 2.500,00 DM (Frauen).
<i>Teilnehmer</i>	Teilnahmeberechtigt sind deutsche oder ausländische Spieler mit gültigem DVV-Spielerpaß/Lizenz oder mit Genehmigung ihres Verbandes - Qualifikationsturnier: Je nach Modus Hauptturnier: 32 Männerteams, 16 Frauentteams.
<i>Spielfelder</i>	3 Sand-Spielfelder (inkl. Center Court).
<i>Tribünen</i>	3 Tribünen um den Center Court.
<i>Modus</i>	Qualifikationsturnier: abhängig von der Zahl der Meldungen Hauptturnier: Double-Out, offizielle DVV-Richtlinien.
<i>Meldung</i>	Meldeschuß: 30.6.1994 Die Meldung gilt als erfolgt, wenn beiliegender Meldebogen und Spielerbogen zum Meldeschluß vorliegen und das Startgeld (60,00 DM + 40,00 DM Kautions je Team) als Verrechnungsscheck beigefügt ist.
<i>Zulassung</i>	Qualifikationsturnier: mindestens 75% nach Reihenfolge der Meldungen; höchstens 25% Wildcards; Hauptturnier: 75% nach der DVV-Rangliste am 30.6.1994; 25% aus der Qualifikation bzw. 2 Teams mit Wildcards; frei werdende Plätze werden vom Ausrichter an Qualifikanten oder Wildcards vergeben. Bestätigungen bzw. Absagen werden ab dem 1.7.1994 verschickt und gelten für die in den Meldungen genannten Teams. Umbesetzungen nach Meldeschluß können zur Disqualifikation (unter Einbehalt des Startgeldes und der Kautions) führen.
<i>Verpflegung</i>	Für Essen und Trinken ist während des gesamten Turniers gesorgt.
<i>Unterkunft</i>	Falls private Kontakte nicht ausreichen, bestehen im Landesleistungszentrum des BVV (Unterschleißheim-Münchner Norden-15km entfernt vom Olympiapark) Unterbringungsmöglichkeiten in Klassenzimmern (Matratzen vorhanden, Schlafsack mitbringen) für 20,00 DM inkl. Frühstück; Anmeldung hierzu erforderlich.
<i>Angebote</i>	Jeder Teilnehmer erhält freien Eintritt in die Olympiaschwimmhalle (Umkleide, Dusche) und einen Parkausweis für das Parkdeck am Olympiaturm oder für die Parkplätze hinter dem Olympiastadion.
<i>Wetter</i>	Das Turnier findet bei jeder Witterung statt!
<i>Regeln</i>	Offizielle Beach-Volleyball-Spielregeln des DVV; Spielball ist der Mikasa VS 200; jedes Teams ist verpflichtet, auf Aufforderung das Schiedsgericht zu stellen.
<i>Haftung</i>	Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden.
<i>Rangliste</i>	Ranglistenpunkte werden nach den offiziellen Vorgaben des DVV vergeben.

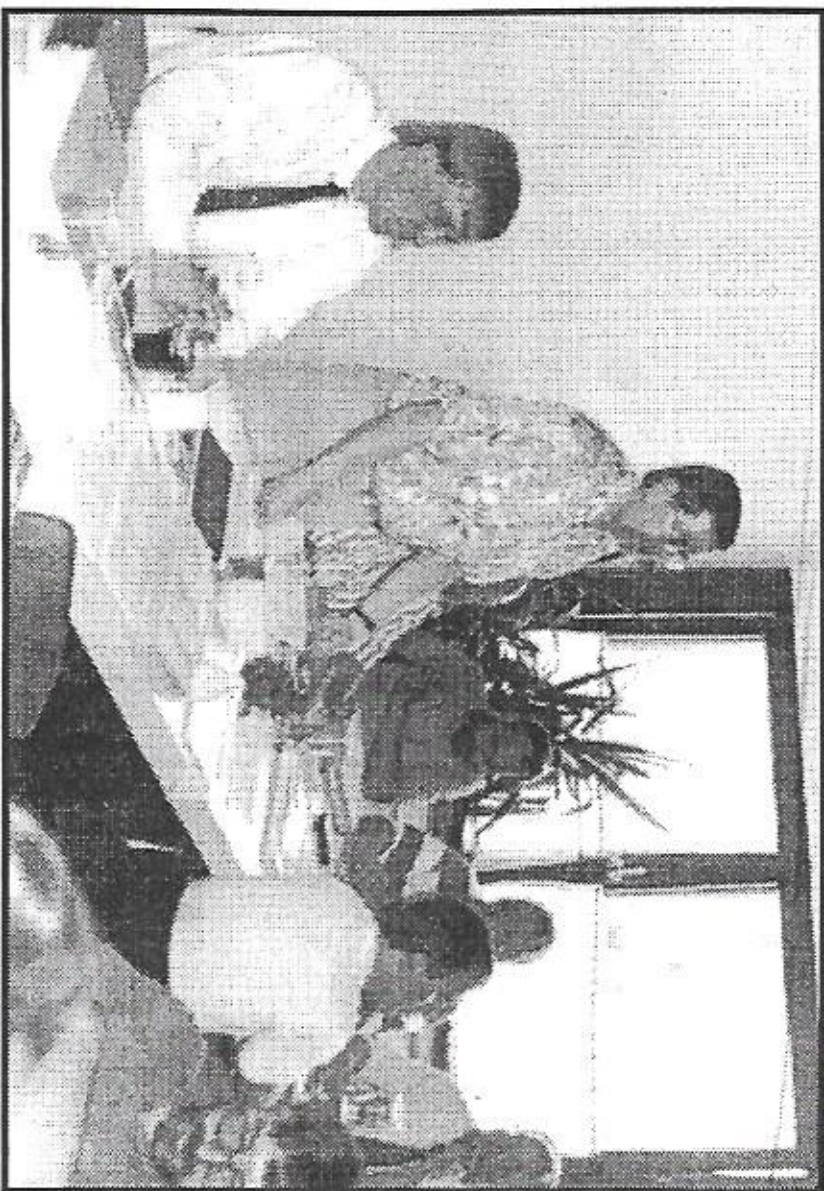
Zum Liptonice-Beach-Masters '94 laden wir Euch nun noch recht herzlich ein und freuen uns auf Eure Anmeldung - bis bald in München!

Bayerischer Volleyball-Verband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Telefon 089 / 15702-306, Telefax 089 / 15702-307



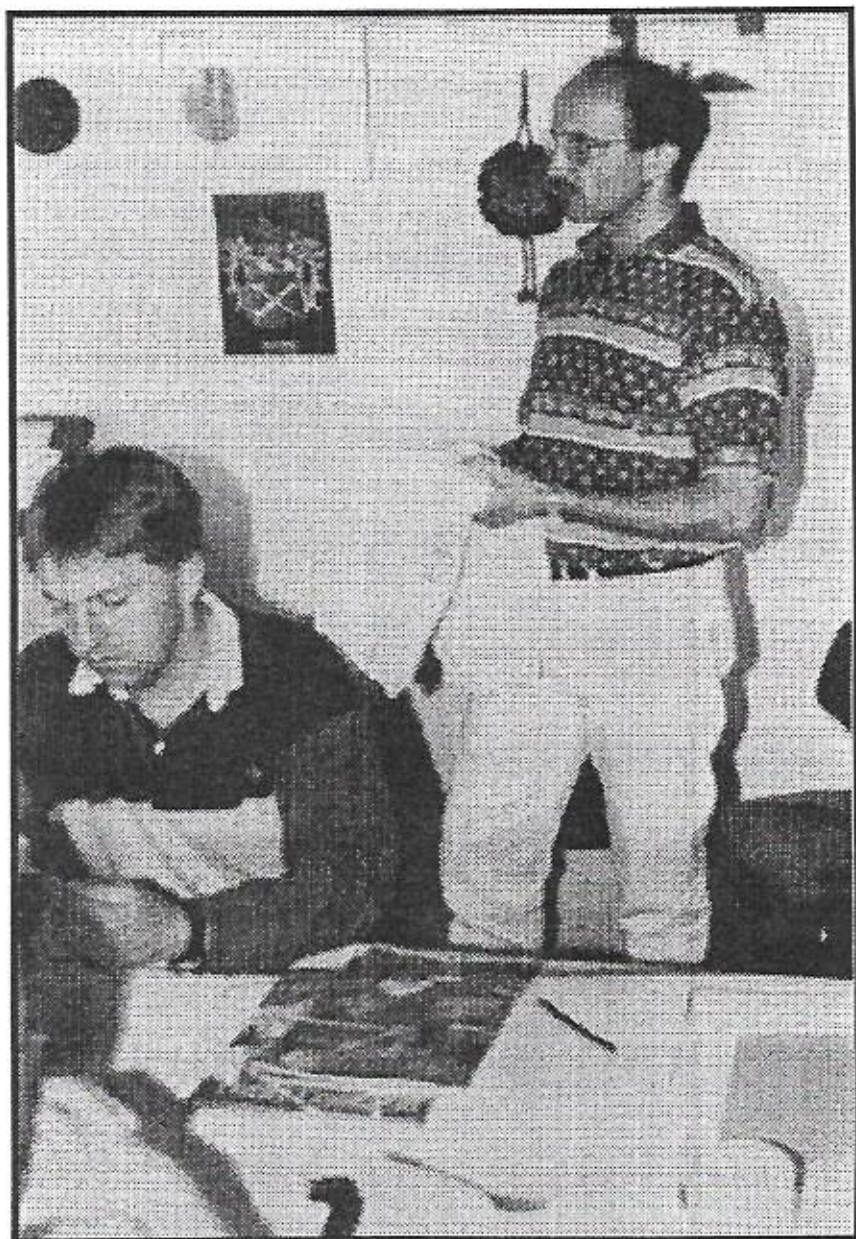
präsentiert Beach-Volleyball





Wolfgang Knettel bei seinem Tätigkeitsbericht.

Foto: zim



Der BVV-Geschäftsführer Horst Peters zeigte den Anwesenden nicht nur die neuen SR-Sweatshirts, sondern erläuterte vor allem das Programm des BVV bezüglich Beachvolleyball.

Foto: zim

Beach - Camp
des Bezirks Niederbayern

für die Jahrgänge '81 u. jünger, männlich und weiblich

Ort: Punta Sabioni, Camping Marina di Venezia, nahe Jesolo, Italien.

Zeit: Samstag, 30.07.1994 bis Samstag, 06.08.1994

Veranstalter: Bayerischer Volleyballverband - Bezirk Niederbayern.

Trainer: Bezirksauswahltrainer

Teilnehmer: Jahrgänge '81 und jünger

Transport: Reisebus.

Unterbringung: In auf dem Campingplatz stationären Sechserzeiten.

Kosten: Für Transport u. Unterbringung DM 250,- (je nach Teilnehmerzahl).

Verpflegung: Die Zelte sind voll eingerichtet, Küchenzeile vorhanden.
Die Lebensmittel sind von zu Hause mitzubringen oder können
auf dem Campingplatz in den Supermärkten gekauft werden.

Training und Spiel: Wir nehmen mehrere Freiluftanlagen mit.
Schwerpunkt der Trainingsarbeit:
Schulung der Grundtechniken und deren Anwendung
in Kleinfeldspielen.

Anmerkung: Heimtrainer, Eltern und Betreuer sind natürlich herzlich willkommen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, mitzubelfen oder auch nur als Zaungast dabeizusein.

Krankenversicherung: Jeder Teilnehmer trägt selbst dafür Sorge (Ausländer-Krankenschein). Die medizinische Versorgung auf dem Platz ist hervorragend (Platzarzt/Notstation).

Anmeldeschluss: 25.05.1994 bei Josef Dick, Sportwart Niederbayern,
Passauer Strasse 2, 94513 Schönbühl, Konto Nr. 82 287 bei
der Raiffeisenbank Grafenau, Blz 741 641 49.
Anmeldung gilt nur bei erfolgter Überweisung.

Letzte Informationen: Kurz nach den Pfingstferien ergeht an alle Teilnehmer ein letztes Informationsblatt, in dem spezielle
Detailfragen (Versorgung, Ausrüstung, Passformalitäten etc.) noch geklärt werden.

A N M E L D U N G

Hiermit melde ich meinen Sohn/meine Tochter

Name

Vorname

Wohnort

Geb. Datum

Teil.Nr.

Verein

verbindlich zum o.g. Beachcamp
an.

Die Teilnahmegebühr von DM 250,- habe ich am auf
das angegebene Konto überwiesen. (vgl. beiliegende Kopie des
Einzahlungsbeleges.)

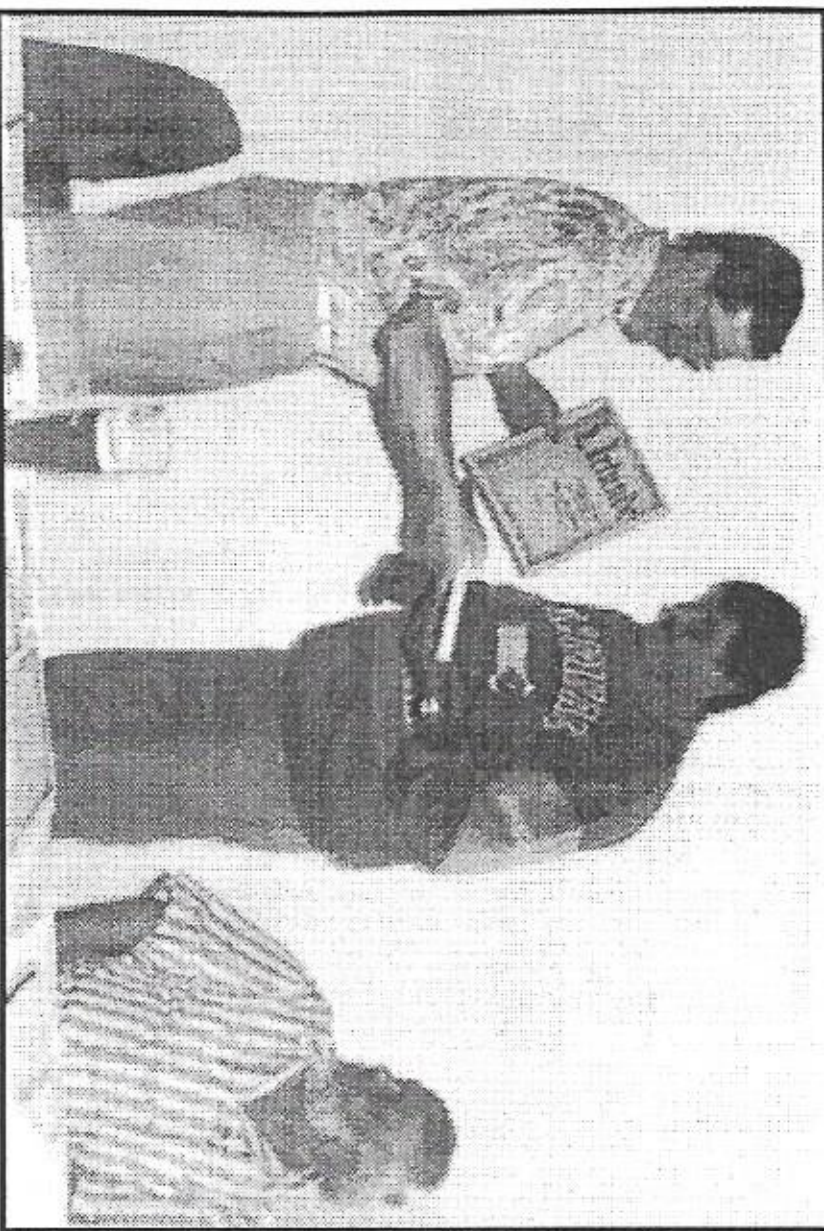
Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer beschränkt.
(entscheidend für die Reihenfolge ist das Datum des Geldeinganges).

Ausserdem erkläre ich mich damit einverstanden, daß für die Dauer der
Veranstaltung die Weisungsbefugnis für mein Kind auf die Betreuer übergeht.

Datum

Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten

.....



Die Ehrenurkunde mit dem Ehrenteller des Bezirk Niederbayern erhielt Otto Bürger für seine mehr als 10 Jahre andauernde Staffelleitertätigkeit vom Vorsitzenden Wolfgang Knettel.

Foto: zim

Zahl der Volleyballclubs leicht rückläufig

Wolfgang Knettel beim Bezirkstag in Landau als Vorsitzender bestätigt

Am Samstag fand der Bezirkstag der niederbayerischen Volleyballer in Landau statt. Der Bezirksvorsitzende Wolfgang Knettel begrüßte die Vereinsvertreter, besonders den Präsidenten des Bayerischen Volleyballverbandes, Eberhard Greif, sowie den Hauptgeschäftsführer des BVV, Horst Peters.

Knettel führte in seinem Rechenschaftsbericht aus, daß die Mannschaftsmeldeszahlen im Bezirk stagnieren bzw. leicht zurückgehen. Insbesondere appellierte er an die Anwesenden, verstärkt Jugendarbeit zu betreiben. Als positives Beispiel erwähnte Knettel hier den VC Straubing (bayerischer Meister E-Jugend weiblich) und TV Viechtach (bayerischer Meister E-Jugend männlich). Daß der Bezirk die Jugendarbeit ernst nimmt, zeigt sich gerade in den Auswahlmannschaften.

„Trainingslager im tschechischen Zinkovy und in Italien“, so Knettel, „sollen die Jugendlichen zusätzlich motivieren.“ Zum Schluß erläuterte Knettel die Neuerungen im Spielwesen. Nachdem die weiteren Bezirksfunktionäre ihre Rechenschaftsberichte vorgelesen hatten, wurde die Vorstandschaft in den Vereinsdelegierten einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die

Ämter wie folgt belegt: Bezirksvorsitzender und -spielwart: Wolfgang Knettel (Grafenau), Bezirkschiedsrichterwart: Telemach Papaevangelou (Salzweg), Bezirkspressewart: Roland Senft (Ergolding), Bezirkssportwart: Stefan Kiebler (Dingolfing), Bezirkskassenwart: Josef Dick (Schönberg), Bezirksjugendwart: Christian Wiszkocsill (Passau), Bezirkslehrwart: Ralf Größle (Passau), Bezirkschulsportbeauftragter: Hugo Unterpainter (Mallersdorf-Pfaffenberg), Bezirksbreitensportwart: nicht besetzt, Vorsitzender der Rechtskammer: Walter Feiler (Passau). Als neue Kassensprüfer des Bezirks wurden Erich Kammermayer (Ergolding) und Heinrich Schróck (Innernzell) gewählt. Alle Funktionsträger wurden einstimmig gewählt. Nach den Wahlen zeichnete der alte und neue Vorsitzende Knettel folgende Personen für langjährige Tätigkeit im Bezirk aus:

Zehn Jahre: Helmut Fröschl (Plattling), Otto Bürger und Josef Dick (beide Schönberg), Reiner Samböck (Thyrnau).

Fünf Jahre: Klaus Prenitzer und Stefan Kiebler (beide Dingolfing), Walter Busch (Landau), Gerd Kostka (Vilsbiburg). Zum Abschluß überreichte der Vorsitzende die Urkunden an den ETSV 09 Landsbut (Meister Bezirksliga der Männer) und TuS Pfarrkirchen (Meister der Bezirksliga Frauen).

Aus
Landshuter
Zeitung
vom
18.05.94

Aus
Passauer
Neue
Presse
vom 13.5.94

Bezirkstag der Volleyballer

Wolfgang Knettel bestätigt

Als Vorsitzender in Landau wiedergewählt

Landau (ros).

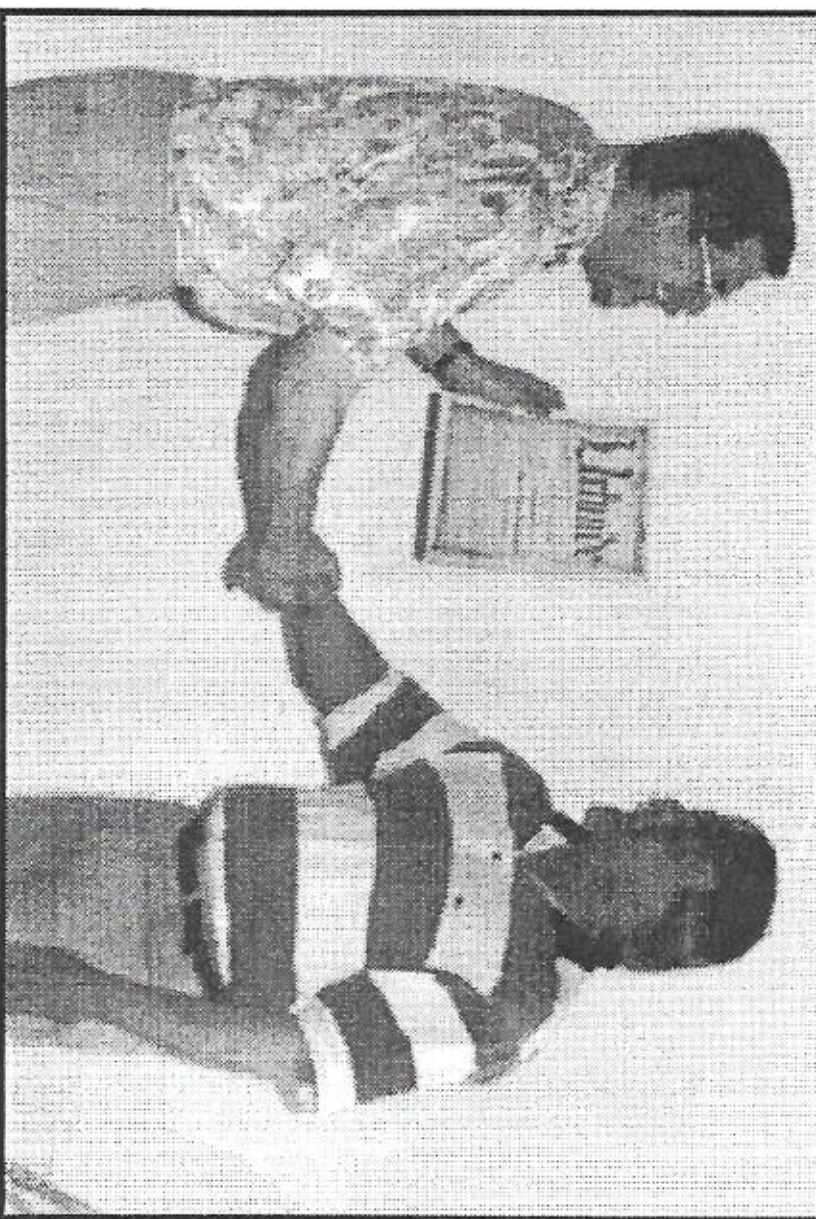
Ohne große Probleme ging der Bezirkstag der niederbayerischen Volleyballer in Landau über die Bühne. Der Bezirksvorsitzende Wolfgang Knettel aus Grafenau wurde in seinem Amt bestätigt.

Knettel führte in seinem Rechenschaftsbericht aus, daß die Mannschaftsmeldeszahlen im Bezirk leicht zurückgehen. Er appellierte an die Vereinsvertreter, verstärkt Jugendarbeit zu betreiben. Als positive Beispiele erwähnte der Vorsitzende den VC Straubing (bayerischer Meister E-Jugend weiblich) und den TV Viechtach (bayerischer Meister E-Jugend männlich).

Bei den Neuwahlen wurden gewählt / Bezirksvorsitzender und Spielwart: Wolfgang Knettel (Grafenau); Schiedsrichterwart: Tele-

mach Papaevangelou (Salzweg), Pressewart: Roland Senft (Ergolding); Sportwart: Josef Dick (Schönberg); Kassenwart: Stefan Kiebler (Dingolfing); Jugendwart: Christian Wiszkocsill (Passau); Lehrwart: Ralf Größle (Passau); Schulsportbeauftragter: Hugo Unterpainter (Mallersdorf-Pfaffenberg); Vorsitzender der Rechtskammer: Walter Feiler (Passau); Kassensprüfer: Erich Kammermayer (Ergolding) und Heinrich Schróck (Innernzell).

Für langjährige Tätigkeit im Bezirk wurden Helmut Fröschl (Plattling), Otto Bürger und Josef Dick (beide Schönberg), Reiner Samböck (Thyrnau/alle 10 Jahre) sowie Klaus Prenitzer, Stefan Kiebler (beide Dingolfing), Walter Busch (Landau) und Gerd Kostka (Vilsbiburg/alle 5 Jahre) geehrt.



Für seine Leistungen als Kreisschiedsrichterwart und SR-Prüfer des Bezirks Niederbayern, erhielt Klaus Prenitzer die Auszeichnung von Wolfgang Knettel.

Foto: zim



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen-Volleyball-Verbandes

Landesreferentin für Breiten- und Freizeitsport
Cilla Happak, Sudetenstr. 61, 85521 Ottobrunn

Ottobrunn, 22.03.1994

Ausschreibung für den Bayern-Krug 1994

- Veranstalter:** BVV unter der Leitung des Landesreferenten für Breiten- und Freizeitsport
- Termine:** **Gruppe A:** 23./24. Juli 1994 in Herzogenaurach
Gruppe B: 09./10. Juli 1994 in Ottobrunn
- Anmeldung:** Nur an: BVV Landesreferentin Cilla Happak
Sudetenstr. 61
85521 Ottobrunn
Tel.: 089 / 6091525
- Meldeschuß:** **Gruppe A:** Freitag, der 01. Juli 1994 (bei gezahlter Startgebühr)
Gruppe B: Freitag, der 10. Juni 1994 (bei gezahlter Startgebühr)
- Startgebühr:** 50,- DM auf folgendes Konto:
BVV, Dresdner Bank, BLZ 70080000, Nr. 578933300
Bitte im Verwendungszweck BAYERN-KRUG 1994, die Gruppe sowie den Mannschaftsnamen angeben und der Anmeldung eine Kopie des Überweisungsbeleges beifügen.
- Spielmodus:** Es wird in zwei Leistungsgruppen (A und B) gespielt. Startberechtigt sind Mannschaften mit mindestens zwei Frauen. Die Teilnehmer dürfen nicht im Besitz eines Spielerpasses sein. Schiedsgericht stellen die spielfreien Mannschaften. Gespielt wird nach den offiziellen Regeln. Bälle und Schiripfeifen sind mitzubringen. Im Anschluß an die Endspiele findet die Siegerehrung statt.
- Übernachtung:** Möglichkeiten gibt es in der Halle sowie auf Zeltplätzen. Für Luftmatrasen oder ähnliches ist selbst zu sorgen!
- Ausschreibung und Informationen gibt es unter obiger Adresse sowie beim BVV, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München.

16. Volleyball-Mixed-Stadtmeisterschaften

ETSV 09 Landshut wurde Erster beim Post SV-Turnier - OB Josef Deimer War Schirmherr

Am vergangenen Samstag veranstaltete der Post SV Landshut die 16. Volleyball Stadtmeisterschaft für Mixedmannschaften. 14 Teams nahmen, in vier Gruppen aufgeteilt, an diesem Turnier teil. Schirmherr dieser Veranstaltung war, wie in den vergangenen Jahren zuvor, Oberbürgermeister und Senator Josef Deimer. Nach der Begrüßung von Abteilungsleiter Wilhelm Völkl konnten die Vorrundenspiele im Hans-Carossa-Gymnasium durchgeführt werden. Der Titelverteidiger des letzten Jahres ("Cebolons") konnten an diesem Turnier nicht teilnehmen. Folgende Ergebnisse wurden bei den Vorrundenbegegnungen erzielt:

Gruppe A:

Ouzo's Team - Jonny Walker 2:0, Goldbachtaler - Rote Keule 1:1,
Ouzo's Team - Goldbachtaler 2:0, Jonny Walker - Rote Keule 2:0,
Ouzo's Team - Rote Keule 2:0, Jonny Walker - Goldbachtaler 2:0.
Tabelle: 1. Ouzo Team, 2. Jonny Walker, 3. Goldbachtaler, 4. Rote Keule.

Gruppe B:

Jumpers Ergolding - ETSV 09 Landshut 0:2, Jumper Ergolding - VIP'S Permanent 2:0, ETSV 09 Landshut - VIP'S Permanent 2:0. Tabelle: 1. ETSV 09 Landshut, 2. Jumpers Ergolding, 3. VIP'S Permanent.

Gruppe C:

Pfettrach Pandas - Smashing Six Pack's 2:0, Kolping Geisenhausen - Hofberg Tigers 0:2, Pfettrach Pandas - Kolping Geisenhausen 2:0, Smashing Six Pack's - Hofberg Tigers 0:2, Pfettrach Pandas - Hofberg Tigers 1:1, Smashing Six Pack's - Kolping Geisenhausen 1:1. Tabelle: 1. Hofberg Tigers, 2. Pfettrach Pandas, 3. Kolping Geisenhausen.

Gruppe D:

TG Landshut Freizeit - SG Moosburg 0:2, TG Landshut Freizeit - Team Extrem 0:2, SG Moosburg - Team Extrem 2:0. Tabelle: 1. SG Moosburg, 2. Team Extrem, 3. TG Landshut Freizeit.

Nach Beendigung der Vorrunde wurde in einer Zwischenrunde die einzelnen Finalteilnehmer (Plätze 1 - 14) ermittelt. Für die TG Landshut Freizeit, in den Jahren zuvor immer unter den ersten Teams dieses Turnier, reichte es diesmal nur für einen hinteren Tabellenplatz. In der Zwischenrunde wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Ouzo's Team - Hofberg Tigers 2:0, ETSV 09 Landshut - SG Moosburg
2:1, Jonny Walker - Pfettrach Pandas 0:2, Jumpers Ergolding - Team
Extrem 2:0, Goldbachtaler - Kolping Geisenhausen 0:2, VIP'S Perma-
nent - TG Landshut Freizeit 2:0.

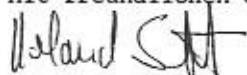
Jetzt standen die einzelnen Finalteilnehmer fest. Bei diesen

Finals kam es zu folgenden Endresultaten:

Platz 13:	Rote Keule - Smashing Six Pack's	2:0
Platz 11:	Goldbachtaler - TG Landshut Freizeit	0:2
Platz 9:	Kolping Geisenhausen - VIP'S Permanent	0:2
Platz 7:	Jonny Walker - Team Extrem	2:1
Platz 5:	Pfettrach Pandas - Jumpers Ergolding	1:2
Platz 3:	Hofberg Tigers - SG Moosburg	0:2
Platz 1:	Ouzo's Team - ETSV 09 Landshut	0:2 (9:15, 12:15)

Durch den deutlichen 2:0 Erfolg von 09 gegen das Ouzo Team (hinter
dieser Mannschaft steckt der Gastgeber Post SV Landshut) ist seit
längerer Zeit wieder einmal eine andere Mixedmannschaft an der
Spitze. Viele ehemalige Gewinner mußten hier die Segel streichen.
Mit der anschließenden Siegerehrung durch Stadtrat Heimerl und dem
Amtsvorsteher des Postamtes Landshut, Dr. Seitz, endete die
diesjährige Meisterschaft. Die Siegesfeier fand im Sportheim des
FC Ergolding statt.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Senft

84030 Ergolding, 02.05.1994



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen-Volleyball-Verbandes

DER REGIONALSPIELWART

Joachim Dudek, Kurt-Weinrather-Str. 2, 96142 Hollfeld, Tel./Fax 0 92 74-8 04 24

Regionalliga Südost Männer

Abschlusstabelle Saison 1993/94

1.	ASV Dachau II	Obb (West)
2.	TSV Niederviehbach	Ndb
3.	ASV Neumarkt	Mfr
4.	TSV Weilheim	Obb (Ost)
5.	TSV Unterhaching	Obb (Ost)
6.	TSV Friedberg	Schw
7.	TV/DJK Hammelburg	Ufr
8.	VC/TuS Hirschau	Opf
9.	TuS Fürstenfeldbruck	Obb (West)
10.	ASV Cham	Opf

Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.)

=	10		
-	1	Aufsteiger in 2. BL Süd ASV Dachau II	Obb (West)
=	9		
+	1	Absteiger aus 2. BL Süd SV Schwaig	Mfr
=	10		
+	2	Aufsteiger aus BYL VfL Nürnberg TSV Deggendorf	1. BYL N 1. BYL S
=	12		
-	2	Absteiger ASV Cham TuS Fürstenfeldbruck	in LLNO (freiw.) in BYL S
=	10		

Zusammensetzung für die Saison 1994/95

Stand 30.4.94

1.	SV Schwaig	Mfr
2.	VfL Nürnberg	Mfr
3.	TSV Deggendorf	Ndb
4.	TSV Niederviehbach	Ndb
5.	ASV Neumarkt	Mfr
6.	TSV Weilheim	Obb (Ost)
7.	TSV Unterhaching	Obb (Ost)
8.	TSV Friedberg	Schw
9.	TV/DJK Hammelburg	Ufr
10.	VC/TuS Hirschau	Opf

Staffelleitung:

Reinhold Guttschick, Am Straßfeld 42, 95077 Manching,
0 84 59-3 06 89



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen-Volleyball-Verbandes

DER LANDESSPIELWART

Joachim Dudek, Kurt-Wainather-Str. 2, 96142 Hollfeld, Tel./Fax 0 92 74-8 04 24

Bayernliga Süd Männer

Abschlußtabelle Saison 1993/94

1. TSV Deggendorf	Ndb
2. Post SV München	Obb (West)
3. TSV Starnberg	Obb (Ost)
4. VSV Vilsbiburg	Ndb
5. DJK SB München Ost	Obb (West)
6. DJK Taufkirchen	Obb (Ost)
7. VC/DJK Passau	Ndb
8. MTV Rosenheim	Obb (Ost)
9. VfR Garching	Obb (Ost)
10. TSV Weilheim II	Obb (Ost)

Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.)

10		
- 1	Aufsteiger in RL Südost TSV Deggendorf	
= 9		
+ 1	Absteiger aus RL Südost TuS Fürstenfeldbruck	
= 10		
+ 2	Aufsteiger aus LL TSV Grafing FTM Schwabing III	1. LL SO 1. LL SW
= 12		
- 2	Absteiger in LL VfR Garching TSV Weilheim II	in LL SO in LL SO
= 10		

Zusammensetzung für die Saison 1994/95

Stand 30.4.94

1. TuS Fürstenfeldbruck	Obb (West)
2. TSV Grafing	Obb (Ost)
3. FTM Schwabing II	Obb (West)
4. Post SV München	Obb (West)
5. TSV Starnberg	Obb (Ost)
6. VSV Vilsbiburg	Ndb
7. DJK SB München Ost	Obb (West)
8. DJK Taufkirchen	Obb (Ost)
9. VC/DJK Passau	Ndb
10. MTV Rosenheim	Obb (Ost)

Staffelleitung:

Helmut Rennhak, Fichtenstr. 33, 85774 Unterföhring,
Tel. 0 89-9 50 43 66 (p), 0 89-3 15 44 62 (d)



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen Volleyball-Verbandes

DER LANDESSPIELWART

Joachim Dudek, Kurt-Weinlather-Str. 2, 96142 Hoflilfeld, Tel/Fax 0 92 74-8 04 24

Landesliga Südost Männer

Abschlusstabelle Saison 1993/94

1. TSV Grafing I	Obb (Ost)
2. TSV Grafing II	Obb (Ost)
3. TSV Waldkirchen	Ndb
4. SV Lohhof II	Obb (Ost)
5. TSV Schönberg	Ndb
6. TSV Bergen	Obb (Ost)
7. ATSV Kirchseeon	Obb (Ost)
8. TSV Rottenburg	Ndb
9. TSV Sauerlach	Obb (Ost)
10. TV Landau	Ndb
11. VC/DJK Passau II	Ndb
12. TV Dingolfing	Ndb

Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.)

12			
-	1	Aufsteiger in BYL SÜD TSV Grafing I	
=	11		
+	2	Absteiger aus BYL 5 VFR Garching TSV Weilheim II	
=	13		
+	2	Aufsteiger aus BZL SV Lohhof III ETSV 09 Landshut	1. BZL Obb (Ost) 1. BZL Ndb
=	15		
-	3	Absteiger in BZL TV Dingolfing VC/DJK Passau II TV Landau	in BZL Ndb in BZL Ndb in BZL Ndb
=	12		

Zusammensetzung für die Saison 1994/95

Stand 30.4.94

1. VFR Garching	Obb (Ost)
2. TSV Weilheim II	Obb (Ost)
3. SV Lohhof III	Obb (Ost)
4. ETSV 09 Landshut	Ndb
5. TSV Grafing II	Obb (Ost)
6. TSV Waldkirchen	Ndb
7. SV Lohhof II	Obb (Ost)
8. TSV Schönberg	Ndb
9. TSV Bergen	Obb (Ost)
10. ATSV Kirchseeon	Obb (Ost)
11. TSV Rottenburg	Ndb
12. TSV Sauerlach	Obb (Ost)

Staffelleitung:

Dr. Horst Zimmer, Tannenstr. 21, 85435 Erding-Preutzen,
0 81 22-35 95 (p), 0 81 22-4 89 43 (d)

47

DER REGIONALSPIELWART

Joschia Dudok, Kurt-Weiraucher-Str. 7, 96142 Hollfeld, Tel/Fax 0 92 74-8 04 24

Regionalliga Südost Frauen
Abschlußtafel Saison 1993/94

1.	FC Puchheim	Obb (West)
2.	ISSC Buchhof	Obb. (Ost)
3.	Bayern Lohhof II	Obb (West)
4.	TB Erlangen	Mfr
5.	TB Weiden	Opf
6.	VC Straubing	Ndb
7.	TSV Deggendorf	Ndb
8.	SV Memmelsdorf	Ofr
9.	TB Roding	Opf
10.	TSV Unterhaching	Obb (Ost)

Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.)

=	10		
-	1	Aufsteiger in 2. BL Süd FC Puchheim	
=	9		
+	1	Absteiger aus 2. BL Süd ASV Dachau	
=	10		
+	2	Aufsteiger aus BYL TSV Katzwang DJK SB München Ost	1. BYL N 1. BYL S
=	12		
-	2	Absteiger in BYL TSV Unterhaching TB Roding	in BYL S in BYL N
=	10		

Zusammensetzung für die Saison 1994/95

Stand 1.5.94

1.	ASV Dachau	Obb (West)
2.	TSV Katzwang	Mfr
3.	DJK SB München Ost	Obb (Ost)
4.	ISSC Buchhof	Obb (Ost)
5.	Bayern Lohhof II	Obb (West)
6.	TB Erlangen	Mfr
7.	TB Weiden	Opf
8.	VC Straubing	Ndb
9.	TSV Deggendorf	Ndb
10.	SV Memmelsdorf	Ofr

Staffelleitung:

 Siegfried Strickort, Max Matheistr. 17, 94036 Passau,
 08 51-8 26 47



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen Volleyball-Verbandes

DER LANDESSPIELWART

Joachim Dadek, Kurt-Weinather-Str. 2, 96142 Hollfeld, Tel./Fax 0 92 74-8 04 24

Bayernliga Süd Frauen

Abschlusstabelle Saison 1993/94

1. DJK SB München Ost	Obb (West)
2. Bayern Lohhof III	Obb (Ost)
3. TG Landshut	Ndb
4. TSV Bad Endorf	Obb (Ost)
5. SV SW München	Obb (West)
6. VC Ottobrunn	Obb (Ost)
7. SV Esting	Obb (West)
8. TSV Königsbrunn	Schw
9. TSV Starnberg	Obb (Ost)
10. VFR Jettingen	Schw

Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.)

=	10		
-	1	Aufsteiger in RL Südost DJK SB München Ost	
=	9		
+	1	Absteiger aus RL Südost TSV Unterhaching	
=	10		
+	2	Aufsteiger aus LL VC Straubing II Post SV München	1. LL SO 1. LL SW
=	12		
-	2	Absteiger in LL TSV Starnberg VFR Jettingen	in LLSO in LLSW
=	10		

Zusammensetzung für die Saison 1994/95

Stand 1.5.94

1. TSV Unterhaching	Obb (Ost)
2. VC Straubing II	Ndb
3. Post SV München	Obb (West)
4. Bayern Lohhof III	Obb (Ost)
5. TG Landshut	Ndb
6. TSV Bad Endorf	Obb (Ost)
7. SV SW München	Obb (West)
8. VC Ottobrunn	Obb (Ost)
9. SV Esting	Obb (West)
10. TSV Königsbrunn	Schw

Staffelleitung:

Franz Babl, Hechelwiesenweg 26, 06919 Utting, Tel. 0 88 06-5 91



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen-Volleyball-Verbandes

DER LANDESSPIELWART

Jochim Dudak, Kurt-Heinrath-Str. 2, 96142 Hollfeld, Tel/Fax 0 92 74-8 04 24

Landesliga Südost Frauen

Abschlusstabelle Saison 1993/94

1. VC Straubing II	Ndb
2. DJK Taufkirchen	Obb (Ost)
3. ASV Steinach	Ndb
4. TV Dingolfing II	Ndb
5. SV Lohhof	Obb(Ost)
6. TSV Eiselfing	Obb (Ost)
7. VSV Vilsbiburg	Ndb
8. TSV Ebersberg	Obb (Ost)
9. SV Uffing	Obb (Ost)
10. SV Putzbrunn	Obb (Ost)
11. FC/DJK Tiefenbach	Ndb
12. TSV Griesbach	Ndb

Veränderungen (Auf-/Abstieg, usw.)

= 12		
- 1	Aufsteiger in BYL Süd VC Straubing II	
= 11		
+ 1	Absteiger aus BYL S TSV Starnberg	
= 12		
+ 2	Aufsteiger aus BZL TuS Holzkirchen TuS Pfarrkirchen	1. BZL Obb (Ost) 1. BZL Ndb
= 14		
- 2	Absteiger in BZL FC/DJK Tiefenbach TSV Griesbach	in BZL Ndb in BZL Ndb
= 12		

Zusammensetzung für die Saison 1994/95

Stand 1.5.94

1. TSV Starnberg	Obb (Ost)
2. TuS Holzkirchen	Obb (Ost)
3. TuS Pfarrkirchen	Ndb
4. DJK Taufkirchen	Obb (Ost)
5. ASV Steinach	Ndb
6. TV Dingolfing II	Ndb
7. SV Lohhof	Obb(Ost)
8. TSV Eiselfing	Obb (Ost)
9. VSV Vilsbiburg	Ndb
10. TSV Ebersberg	Obb (Ost)
11. SV Uffing	Obb (Ost)
12. SV Putzbrunn	Obb (Ost)

Staffelleitung:

Reiner Samböck, Kurpromenade 4, 94136 Thyrnau, 0 85 01-16 15 (p).

Konten: Sparkassen-München (BLZ 700 100 80) Kto.-Nr. 270 999-809 - Dresdner Bank München (BLZ 700 800 00) Kto.-Nr. 6143684

Bayerische Meisterschaft

Seniorinnen I

am 16.04.94 in Anberg
 Ausrichter: SG S. Anberg
 Jahrgänge: 1952 und älter

Die Ergebnisse:

SG S. Anberg - TSV Friedberg	2:0
TSV Friedberg - Bayern Lohhof	0:2
SG S. Anberg - Bayern Lohhof	0:2

Der Endstand:

1. Bayern Lohhof
2. SG S. Anberg
3. TSV Friedberg

Bayern Lohhof hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 21./22.05.94 qualifiziert. Die SG S. Anberg hat sich für das Relegationsturnier zur Deutschen Meisterschaft am 30.04./01.05.94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren I

am 16.04.94 in Neuperlach
 Ausrichter: FIM Schwabing
 Jahrgänge: 1952 und älter

Die Ergebnisse:

TB Weiden - FIM Schwabing	0:2
TSV Starnberg - TV Sulzbach-Rosenberg	2:0
FIM Schwabing - TV Sulzbach-Rosenberg	2:0
TSV Starnberg - TB Weiden	2:0
TB Weiden - TV Sulzbach-Rosenberg	2:0
FIM Schwabing - TSV Starnberg	2:1

Der Endstand:

1. FIM Schwabing
2. TSV Starnberg
3. TB Weiden
4. TV Sulzbach-Rosenberg

FIM Schwabing hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 21./22.05.94 qualifiziert. Der TSV Starnberg hat sich für das Relegationsturnier zur Deutschen Meisterschaft am 30.04./01.05.94 qualifiziert.

Bayerischer Meisterschaft

Seniorinnen II

am 17.04.94 in München
 Ausrichter: VC Don Pedro München
 Jahrgänge: 1956 und älter

Die Ergebnisse:

SG S. Anberg - VC Don Pedro München	2:1
TB Weiden - VC Don Pedro München	0:2
TB Weiden - SG S. Anberg	0:2

Der Endstand:

1. SG S. Anberg
2. VC Don Pedro München
3. TB Weiden

SG S. Anberg hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 21./22.05.94 qualifiziert. Der VC Don Pedro München hat sich für das Relegationsturnier zur Deutschen Meisterschaft am 30.04./01.05.94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren II

am 17.04.94 in Erlangen
 Ausrichter: SG S. Erlangen
 Jahrgänge: 1952 und älter

Die Ergebnisse:

SG S. Erlangen - TSV Hilbertshofen	2:1
SV Lohhof - TS Kronach/SG Neuses	2:0
SG S. Erlangen - TS Kronach/SG Neuses	0:2
SV Lohhof - TSV Hilbertshofen	2:0
TSV Hilbertshofen - TS Kronach/SG Neuses	1:2
SG S. Erlangen - SV Lohhof	1:2

Der Endstand:

1. SV Lohhof
2. TS Kronach/SG Neuses
3. SG S. Erlangen
4. TSV Hilbertshofen

SV Lohhof hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 21./22.05.94 qualifiziert. Die SG S. Erlangen hat sich für das Relegationsturnier zur Deutschen Meisterschaft am 30.04./01.05.94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

Senioren III

am 17.04.94 in Rothenberg
 Ausrichter: TSV Friedberg
 Jahrgänge: 1945 und älter

Die Ergebnisse:

Sonnenfr. Bamberg - TSV Klosterlechfeld	2:0
Sonnenfr. Bamberg - TSV Friedberg	0:2
Sonnenfr. Bamberg - VG Schweinfurt	0:2
TSV Friedberg - VG Schweinfurt	1:2
TSV Klosterlechfeld - VG Schweinfurt	1:2
TSV Klosterlechfeld - TSV Friedberg	0:2

Der Endstand:

1. VG Schweinfurt
2. TSV Friedberg
3. Sonnenfröude Bamberg
4. TSV Klosterlechfeld

VG Schweinfurt hat sich für die Deutsche Meisterschaft am 21./22.05.94 qualifiziert. Der TSV Friedberg hat sich für das Relegationsturnier zur Deutsche Meisterschaft am 29.04.94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

B - Jugend weiblich

am 17.04.94 in Markttheidenfeld
 Ausrichter: DJK Karbach
 Jahrgänge: 1977 und jünger

Die Ergebnisse:

DJK Karbach - Bayern Lohhof	1:2
TSG Füssen - ASV Cham	1:2
Bayern Lohhof - TSG Füssen	2:0
ASV Cham - DJK Karbach	0:2
DJK Karbach - TSG Füssen	0:2
Bayern Lohhof - ASV Cham	2:0

Der Endstand:

1. Bayern Lohhof
2. TSG Füssen
3. DJK Karbach
4. ASV Cham

Bayern Lohhof und TSG Füssen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 04./05. Juni 1994 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

B - Jugend männlich

am 17.04.94 in Kempten
 Ausrichter: TV Kempten
 Jahrgänge: 1977 und jünger

Die Ergebnisse:

SV Rednitzheibach - ASV Dachau	2:1
TV Kempten - VC/TuS Hirschau	2:0
SV Rednitzheibach - VC/TuS Hirschau	2:0
ASV Dachau - VC/TuS Hirschau	2:0
TV Kempten - ASV Dachau	2:0
SV Rednitzheibach - TV Kempten	1:2

Der Endstand:

1. TV Kempten
2. SV Rednitzheibach
3. ASV Dachau
4. VC/TuS Hirschau

TV Kempten und SV Rednitzheibach haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 4./5. Juni 94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

D - Jugend weiblich

am 17.04.94 in Sulzbach-Rosenberg
 Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg
 Jahrgänge: 1981 und jünger

Die Ergebnisse:

TV Sulzbach-Rosenberg - DJK Taufkirchen	3:1
SV Mauerstetten - TV Furth i. W.	4:0
TV Furth i.W. - TV Sulzbach-Rosenberg	0:4
SV Mauerstetten - DJK Taufkirchen	3:1
DJK Taufkirchen - TV Furth i. W.	3:1
TV Sulzbach-Rosenberg - SV Mauerstetten	2:2

Der Endstand:

1. SV Mauerstetten
2. TV Sulzbach-Rosenberg
3. DJK Taufkirchen
4. TV Furth im Wald

Der SV Mauerstetten hat sich für das Bundespielfest am 4./5. Juni 94 bei der TG Rotenburg qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

D - Jugend männlich

am 17.04.94 in Dachau
 Ausrichter: ASV Dachau
 Jahrgänge: 1981 und jünger

Die Ergebnisse:

VC/TuS Hirschau - TV Kempten	4:0
ASV Dachau - TV Riedenburg	4:0
VC/TuS Hirschau - TV Riedenburg	4:0
ASV Dachau - TV Kempten	4:0
TV Kempten - TV Riedenburg	4:0
VC/TuS Hirschau - ASV Dachau	1:3

Der Endstand:

1. ASV Dachau
2. VC/TuS Hirschau
3. TV Kempten
4. TV Riedenburg

Der ASV Dachau hat sich für das Bundespielfest am 4./5. Juni 94 bei der TG Rotenburg qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

A - Jugend weiblich

am 24.04.94 in Unterschleißheim

Ausrichter: Bayern Lohhof

Jahrgänge: 1975 und jünger

Die Ergebnisse:

DJK Karbach - TSV Sonthofen	2:0
Bayern Lohhof - ASV Cham	2:0
DJK Karbach - ASV Cham	2:0
Bayern Lohhof - TSV Sonthofen	2:0
TSV Sonthofen - ASV Cham	0:2
DJK Karbach - Bayern Lohhof	0:2

Der Endstand:

1. Bayern Lohhof	3. ASV Cham
2. DJK Karbach	4. TSV Sonthofen

Bayern Lohhof und DJK Karbach haben sich für die Deutsche Meisterschaft (Ausrichter: Bayern Lohhof) am 11./12. Juni 94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

A-Jugend männlich

am 24.04.94 in Cham

Ausrichter: ASV Cham

Jahrgänge: 1975 und jünger

Die Ergebnisse:

SV Rednitzhenbach - TSV Grafing	0:2
TSV Unterhaching - ASV Cham	2:0
TSV Grafing - ASV Cham	2:0
TSV Unterhaching - SV Rednitzhenbach	2:0
SV Rednitzhenbach - ASV Cham	1:2
TSV Grafing - TSV Unterhaching	0:2

Der Endstand:

1. TSV Unterhaching	3. ASV Cham
2. TSV Grafing	4. SV Rednitzhenbach

TSV Unterhaching und TSV Grafing haben sich für die Deutsche Meisterschaft (Ausrichter: DJK Würmtal) am 11./12. Juni 94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

C - Jugend weiblich

am 24.04.94 in Unterhaching

Ausrichter: TSV Unterhaching

Jahrgänge: 1979 und jünger

Die Ergebnisse:

TV Sulzbach-Rosenberg - SV Mauerstetten	2:0
TSV Unterhaching - SG Karbach/Rottendorf	2:0
TV Sulzbach-Rosenberg - SG Karbach/Rottendorf	2:0
TSV Unterhaching - SV Mauerstetten	2:0
SG Karbach/Rottendorf - SV Mauerstetten	0:2
TSV Unterhaching - TV Sulzbach-Rosenberg	2:0

Der Endstand:

1. TSV Unterhaching
2. TV Sulzbach-Rosenberg
3. SV Mauerstetten
4. SG Karbach/Rottendorf

TSV Unterhaching und TV Sulzbach-Rosenberg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 11./12. Juni 94 qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft

C - Jugend männlich

am 24.04.94 in Amberg

Ausrichter: VC/TuS Hirschau

Jahrgänge: 1979 und jünger

Die Ergebnisse:

VC/TuS Hirschau - TSV Grafing	2:0
ASV Dachau - SV Rednitzhenbach	2:0
VC/TuS Hirschau - SV Rednitzhenbach	2:1
ASV Dachau - TSV Grafing	2:0
TSV Grafing - SV Rednitzhenbach	2:1
VC/TuS Hirschau - ASV Dachau	1:2

Der Endstand:

1. ASV Dachau	3. TSV Grafing
2. VC/TuS Hirschau	4. SV Rednitzhenbach

ASV Dachau und VC/TuS Hirschau haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 11./12. Juni 94 qualifiziert.

Zusammenstellung der Spiele in der Volleyball Weltliga der Männer

Gr u p p e C : Kuba, Niederlande, Korea, Deutschland

 Freitag, 6. Mai 1994

Korea - Deutschland in Seoul
 Kuba - Niederlande in C. Habana

Samstag, 7. Mai 1994

Korea - Deutschland in Seoul
 Kuba - Niederlande in C. Habana

 Freitag, 13. Mai 1994

Korea - Kuba in Seoul

Samstag, 14. Mai 1994

Korea - Kuba in Seoul
 Deutschland - Niederlande in Wuppertal (Beginn: 20.05 Uhr)

Sonntag, 15. Mai 1994

Deutschland - Niederlande in Wuppertal (Beginn: 20.05 Uhr)

 Freitag, 20. Mai 1994

Deutschland - Kuba in Karlsruhe (Beginn: 20.05 Uhr)

Samstag, 21. Mai 1994

Niederlande - Korea in Amsterdam
 Deutschland - Kuba in Karlsruhe (Beginn: 20.05 Uhr)

Sonntag, 22. Mai 1994

Niederlande - Korea in Amsterdam

 Freitag, 27. Mai 1994

Kuba - Korea in C. Habana

Samstag, 28. Mai 1994

Niederlande - Deutschland in Hertogenbosch (Beginn: 14.00 Uhr)
 Kuba - Korea in C. Habana

Sonntag, 29. Mai 1994

Niederlande - Deutschland in Hertogenbosch (Beginn: 14.00 Uhr)

 Freitag, 3. Juni 1994

Korea - Niederlande in Kwangju
 Kuba - Deutschland in C. Habana

Samstag, 4. Juni 1994

Korea - Niederlande in Kwangju
 Kuba - Deutschland in C. Habana

 Freitag, 10. Juni 1994

Deutschland - Korea in Berlin (Beginn: 20.05 Uhr)

Samstag, 11. Juni 1994

Niederlande - Kuba in Eindhoven
 Deutschland - Korea in Berlin (Beginn: 20.05 Uhr)

Sonntag, 12. Juni 1994

Niederlande - Kuba in Eindhoven

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

- Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern
- Redaktion: Roland Senft (rose) Telefon : 0871/77272 p
Moosstr. 11 Telefax : 0871/72807 p
84030 Ergolding Telefon : 0871/696417 d
- Ingo Zimmermann Telefon : 0871/73899
Badstr. 20
84030 Ergolding
- Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

- Anzeigen : 1/1 Seite Din A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-
- Gerichtsstand: München
- Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Sparkasse Dingolfing, Kto.Nr.:100 100 080, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort ..(.....).....

Datum Unterschrift